

Schrift- und Sonderzeichen in Word

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Zu den Schriftarten.....	2
2 Das Einfügen von Schrift- und Sonderzeichen in Word.....	3
2.1 Direkt über die Tastatur	3
2.2 Einfügen von Zeichen mit Alt + dezimalem Code.....	4
2.3 Einfügen von Zeichen mittels hexadezimalen Code und Alt + C	4
2.4 Einfügen von Zeichen über Pulldown-Menü "Einfügen → Symbol"	4
2.5 Tipp: Schriftzeichen-Analyse.....	5
2.6 Einfügen und Schützen von Sonderzeichen mittels Feldfunktion	6
2.7 Zwei Zeichen übereinander mittels "Overstrike" (veraltet)	6
3 Verwendung der "AutoKorrektur" zur Erzeugung von Text oder Sonderzeichen	7
3.1 Kurze Erklärung.....	7
3.2 Probleme der AutoKorrektur	7
4 Die wichtigsten Sonderzeichen.....	8
4.1 Striche und mathematische Zeichen	8
Tabelle 4.1: Übersicht über alle Arten von Strichen in Word	8
Tabelle 4.2: Einige technische und mathematische Symbole	9
4.2 Einheiten, mathematische Zeichen, Multiplikationszeichen usw.	10
4.3 Multiplikationszeichen	11
4.4 Typografische Anführungszeichen (Achtung: sprachabhängig!).....	11
4.5 Das Apostroph.....	12
4.6 Gestaltung von Aufzählungen.....	12
4.7 Geschützte Leerzeichen und Word-Makro für erweiterten Abstand	13
4.8 Das Große Eszett (ß).....	14
4.9 Kästchen, leer oder mit Haken oder mit Kreuz	15
4.10 Pfeile und Kreuze.....	16
4.11 Smileys	16
5 Sonderzeichen für dieTextkritik.....	17
Anhang A DOS- und Windows-Zeichensätze	18
A.1 Der gemeinsamer Code-Bereich bis 127 ("ASCII")	18
A.2 Erweiterter Codebereich von 128 bis 255.....	19
Anhang B Mehrsprachige Benennungen von Schrift- und Sonderzeichen mit den zugehörigen Unicodes	22
B.1 Zeichen mit Codes bis dezimal 0255.....	22
Tabelle B.1: Dreisprachige Namen der Steuerzeichen (dezimal 0 bis 031).....	22
Tabelle B.2: Dreisprachige Namen der ASCII-Zeichen (dezimale Codes 32 bis 127)	25
Tabelle B.3: Dreisprachige Namen der zusätzlichen Windows 1252-Schriftzeichen (dezimale Codes 0128 bis 0159).....	30
Tabelle B.4: Dreisprachige Namen der weiteren Zeichen nach ISO/IEC 8859-1 (dezimal 0160 bis 0255).....	33
B.2 Auswahl an Schriftzeichen mit Unicode-Codes über dezimal 0255	39
Tabelle B.5: Griechische Buchstaben und deren Unicodes	39
Literaturquellen.....	44
Impressum.....	45

Vorwort

Dieser Aufsatz gilt für Word 2000, Word 2003 und Word 2010. Allerdings sehen die hier abgebildeten Screenshots in den verschiedenen Wordversionen unterschiedlich aus. Word 2002 und Word 2007 usw. standen mit nicht zur Verfügung, werden sich vermutlich aber ähnlich verhalten. Wo nötig, habe ich für Word 2010 separate Unterabschnitte verfasst.

In Word 2000 funktioniert der Befehl "**Alt** + Zahlencode" nur bis (dezimal) 0255, und die Eingabe von Unicodes (Hexcodes) über "Code eintippen und dann **Alt** + **C** drücken" gibt es erst ab Word 2003. Bemerkenswert ist aber, dass fast alle von mir für Word 2000 geschriebenen Makros auch in Word 2003 und sogar in Word 2010 funktionieren, umgekehrt geht dies nicht so oft.

Zu Tastenkürzeln in Word und die Zuordnung von Tastenkürzeln und Icons zu Schrift- und Sonderzeichen siehe meinen Aufsatz über Tastenkürzel [4].

Kopieren des vorliegenden Aufsatzes mit Quellenangabe ist erlaubt und gerne gesehen, gerne auch eine Übertragung in Wikipedia. Auch **über Fehlermeldungen würde ich mich freuen**.

Nachtrag: Einen Hinweis, wie man in einer empfangenen E-Mail mit Zeichensalat umgeht, wenn da etwa "*Gespr=E4ch*" statt "*Gespräch*" steht, oder "*Äoeben*" statt "*Üben*", findet man im Internet unter [11].

H. Chris Gast

1 Zu den Schriftarten

Zu viele unterschiedliche Schriftarten in einem Text sehen nicht gut aus. Leider fand ich im Internet keine eindeutigen Angaben, welche Schriftarten (Fonts) im Computer überflüssig sind und gelöscht werden dürfen. Einige Schriftarten sind "Systemfontarten" von Windows. Bei Word lassen sich meines Wissens nur True-Type-Schriftarten (mit der Endung ".ttf") und Open-Type-Schriftarten ("...otf") verwenden. Alte Schriftart-Typen wie "Roman.fon" funktionieren mit Word nicht mehr.

Ich selber verwende für deutschsprachige Texte fast nur **Times New Roman**, einer Schrift mit Serifen, die dem entspricht, was ich vom Bücherlesen gewohnt bin. Die neuen Schriftarten wie **Cambria** sind natürlich ebenfalls geeignet und haben einen erheblich vergrößerten Umfang an Sonderzeichen.

Auf Bildschirmen gelten dagegen serifenlose Schriften wie **Arial** und **Calibri** als leichter lesbar. Ich mag sie aber trotzdem nicht. Bei einer serifenlosen Schrift wie Arial sind nämlich das kleine "l" (wie "lustig") und ein großes "l" (wie "Ida") nicht zu unterscheiden, Worte wie der Flussname "Iller" sind darin schwer lesbar.

Will man Dateien an Empfänger senden, die nicht alle verwendeten Schriftarten haben, ist unter "Extras → Optionen → Speichern" das Häkchen bei "*True-Type-Schriftarten einbetten*" zu setzen. Aber sobald der Empfänger die Datei neu speichert, sind alle Sonderzeichen wieder weg. Bei Unicode-kompatiblen Schriften¹ kann der Empfänger den Text dann trotzdem noch lesen, wenn vielleicht auch mit anderem Seitenumbruch. Bei Schriftarten, die nicht Unicode-kompatibel sind, ergibt sich dann aber Buchstabensalat. Ich rate deshalb von solchen nicht Unicode-kompatiblen Sonderschriftarten wie "Symbol" und "Wingdings" ab.

¹ Zu den Zeichensatztabellen siehe die Anhänge auf Seite 17 ff und Seite 21 ff.

Tücken der Kursivschreibweise beim Buchstaben "a" bzw. "a"

Das kursive "a" sieht in den meisten Serifen-Schriftarten wie Times New Roman und Cambria anders aus als das nicht-kursive² "a", im Gegensatz zu den serifenlosen Schriftarten wie "Arial". Dagegen müssen in technischen Zeichnungen die Buchstaben der Normschrift nach den Normen der Reihe DIN EN ISO 3098 entsprechen, in denen der kleine Buchstabe *a* eher wie das kursive "a" in den Schriftarten "Arial" oder "Cambria Math" aussieht. Beim Formeleditor von Word 2010 muss man dafür etwas tricksen.

2 Das Einfügen von Schrift- und Sonderzeichen in Word

2.1 Direkt über die Tastatur

Die häufigsten Buchstaben und Zeichen befinden sich glücklicherweise auf der Tastatur. Siehe dazu auch meinen Aufsatz "Tastenkürzel für Word" [4], bei dem im Anhang einige Tastaturen gegenübergestellt werden.

Neben den einfachen Buchstaben und den Großbuchstaben, bei denen man die Shift-Taste (Umschalt-Taste) drücken muss, gibt es einige weitere Zeichen, die man über die Tastatur eingeben kann.

So erhält man zum Beispiel das griechische "μ" (wie für Mikrometer, μm) durch gleichzeitiges Drücken von **AltGr** + **M**, das Eurozeichen "€" durch das gleichzeitig Drücken von **AltGr** + **E** und die eckigen Klammern durch **AltGr** und der Zahl **8** bzw. **9**.

Die Tasten mit den Akzenttasten **´**, **¨**, **^** bewirken keinen Zeilenvorschub. Wenn man sie vor einer Taste für einen Vokal drückt, erscheint dieser mit einem Akzent, also **á** **à** **â**.

Während diese Vokale mit Akzenten schon bei meiner ersten mechanischen Schreibmaschine funktionierten, funktioniert das folgende Beispiel erst jetzt beim Computer:

Strg + **,** und dann **c** ergibt das französische Cedille. "ç".

Ähnliche funktioniert das spanische Sonderzeichen "ñ". Hierfür muss man allerdings **drei** Tasten gleichzeitig drücken, mit AltGr funktioniert es nicht.

Strg + **Alt** + ***_~**, und danach **n** ergibt "ñ".

*ACHTUNG: Hier kann man **Strg** + **Alt** nicht durch **AltGr** ersetzen!*

Strg + **↑** + **¨** und dann **e** ergibt "ë" usw. (ü ö ä ï).

(= "Steuerung plus Doppelpunkt")

Letzteres ist zumindest in Internetcafés im Ausland nützlich, um deutsche Umlaute zu erzeugen.

Wer solche Sonderzeichen oft braucht, sollte sich vielleicht lieber ein leichteres Tastenkürzel mit nur zwei gleichzeitigen Tastenklicks festlegen. Über das Zuordnen von Tastenkürzeln siehe den Aufsatz über Tastenkürzel ([4]). Man kann auch die AutoKorrektur dafür nutzen, siehe Abschnitt 3.

² Für das Gegenteil von "*kursiv*" (en: "*italic*") gibt es keinen einheitlich verwendeten Ausdruck, zum Beispiel: "aufrecht", "steil" (en: upright, upright type, fr: caractère droit).

2.2 Einfügen von Zeichen mit **Alt** + dezimalem Code

Schrift- und Sonderzeichen, die nicht auf der Tastatur vorhanden sind, können mit "Alt+Dezimaler Code auf dem Ziffernblock der Tastatur"³ direkt eingegeben werden.

Achtung: Damit das Eintippen der Ziffern funktioniert, muss mit der NumLock-Taste der Ziffernblock eingeschaltet sein (die grüne "Num"-Leuchte muss leuchten).

Dabei sind zwei Verfahren zu unterscheiden:

Alt+#### ohne Null vor der Codenummer ergibt ein Zeichen nach dem veralteten IBM-Code, wie er unter dem Betriebssystem DOS gebräuchlich war. siehe Tabelle A.1 und Tabelle A.3 bzw. Tabelle A.4 im Anhang A auf Seite 18ff.

Alt+0#### mit Null davor ergibt ein Zeichen nach dem Windows-Code [ISO/IEC 8859-1 ("Latin 1")⁴, abgewandelt], der nur im Bereich der ASCII-Codes der Nummern 32 bis 126 mit den alten IBM-Codes übereinstimmt, siehe Tabelle A.1 und Tabelle A.2 im Anhang A auf Seite 18ff, oder alle Tabellen Anhang B auf Seite 21ff.

Bei Codes über 255 ergeben beide Verfahren (mit oder ohne vorgesetzte Null) dasselbe Zeichen.

Ab Codes größer als 255 ist es egal, ob man eine Null davor setzt oder nicht. Bei Word 2000 funktioniert dies Verfahren leider nur für Codes bis 255. Hier hilft mein Word-Makro zum Aufrüsten von Word 2000, siehe [6].

2.3 Einfügen von Zeichen mittels hexadezimalen Code und **Alt** + **C**⁵

Schrift- und Sonderzeichen, für die man den weltweit einheitlichen **Hexadezimalen** Code ("Unicode") kennt, kann man in **Word 2003** (nicht jedoch in Word 2000) folgendermaßen eingeben:

Hexadezimale Unicode-Nummer eintippen, danach **Alt** und **C** gleichzeitig drücken. Dadurch wird aus dem Zahlencode das Sonderzeichen (bzw. aus vorhandenen Sonderzeichen der Hexadezimale Unicode):

Zum Beispiel: "2113", dann **Alt** + **C** drücken, ergibt "ℓ" für "Liter"
 "2264", dann **Alt** + **C** drücken, ergibt ≤
 "2265", dann **Alt** + **C** drücken, ergibt ≥
 "00BE" oder "BE", dann **Alt** + **C** drücken, ergibt ¾

Achtung: Hexadezimale Codes werden in der Literatur meist mit davorgesetztem "U+" oder "0x" dargestellt, diese Zusätze sind beim Eingeben wegzulassen. Man findet diese hexadezimalen Codes im Anhang B dieses Aufsatzes, siehe Seite 21ff, bei Word 2003 auch unter der Funktion "Einfügen-Symbole" oder in der Windows-Zeichentabelle [8]. Im Internet findet man die Codes am leichtesten beim Unicode-Consortium [2] oder bei Wikipedia [3].

Besonderheit: Will man in Word bei der Funktion "Suchen" einen Unicode-Wert eingeben, ist der Hexadezimale Wert einzutippen und dann **Alt** + **X** statt dem "Alt + C".

2.4 Einfügen von Zeichen über Pulldown-Menü "Einfügen → Symbol"

Bis Word 2003 werden Zeichen **mit der Maus** mittels "Einfügen" → "Symbol" eingefügt.
 In Word 2010: Ribbon-Tab "Einfügen" wählen, dort "Symbole" → "Weitere Symbole".

³ Der "Ziffernblock" (auch "**Nummernblock**", "Zehnerblock", "NumPad" oder "Num-Block") bezeichnet einen bestimmten Bereich der Tastatur eines Computers. Er ist bei handelsüblichen Tastaturen rechts vom normalen Eingabebereich angeordnet.

⁴ In der Literatur wird oft nur "ISO 8859" ohne "/IEC" geschrieben.

⁵ In html-Texten wurden Sonderzeichen, anders als bei Word, mit vorgesetztem "&#x" + hexadezimalen Code + angehängtem Semikolon eingegeben, zum Beispiel beim "Pi" (π) als "π". Dies gilt inzwischen jedoch nicht mehr für Internetseiten mit der modernen "UTF-8"-Codierung!

Im folgenden Screenshot links oben die Registerkarte (Reiter) "Symbole" und dort die "Schriftart: (normaler Text)" wählen, dann das gewünschte Zeichen auswählen, siehe im folgenden Screenshot zum Beispiel den Bruch $\frac{3}{8}$.

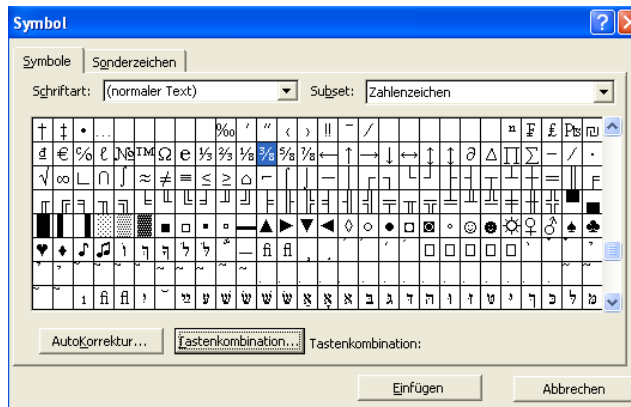


Bild 2.1: Screenshot des Auswahlmensüs für Zeichen

Bei Auswahl des passenden "Subsets" (rechts oben im Bild, hier "Zahlenzeichen") geht die Suche schneller.

Achtung: Bei Verwendung von Sonderschriftarten anstelle von "(normaler Text)", "Cambria", "Arial" oder "Times New Roman" kann es beim Empfänger der Datei Probleme geben! Besser wie im folgenden Screenshot links "(normaler Text)" verwenden statt "Symbol" wie im Beispiel rechts:

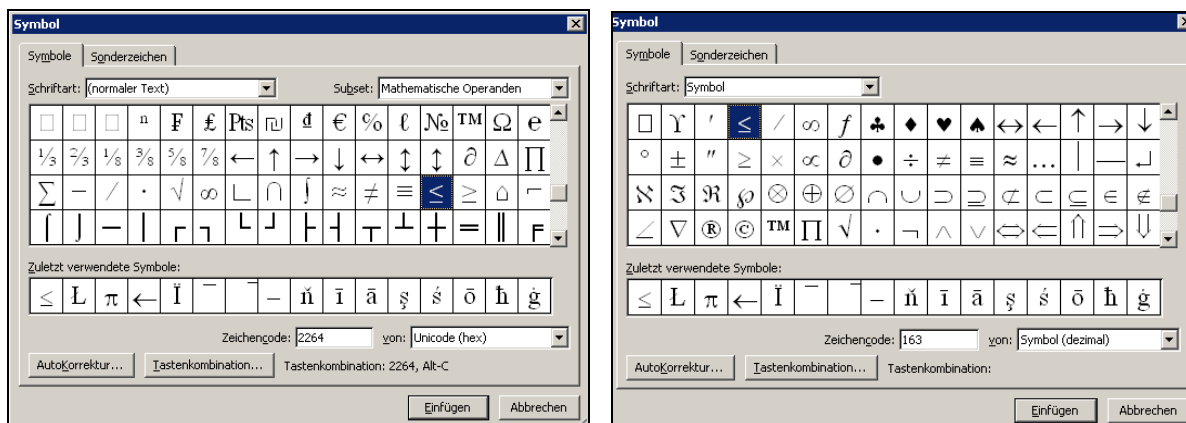


Bild 2.2: Screenshot zweier Beispiele

Zeichen der Windows-Schriftart "Symbol" wie das Omega 'Ω' und das "Kleiner-Gleich-Zeichen" '<=' werden leicht durch ein falsches anderes Windowszeichen mit **derselben Codennummer** ersetzt, wenn die Formatierung geändert wird und damit die Schriftart. "ωΩ" wird dann zu "□□" oder "wW"! Umgekehrt wird zum Beispiel "Blödsinn" zu "Blλ)δσivv", wenn man die Schriftart in "Symbol" ändert.

Man kann sich über den 2. Button unten links für die häufigsten Sonderzeichen jeweils Tastenkürzel festlegen.

2.5 Tipp: Schriftzeichen-Analyse

Will man im Text ein Schrift- oder Sonderzeichen analysieren,

- kann man dieses markieren und dann "Einfügen → Symbol" anwählen;
- oder man markiert es und drückt "Alt + C". Dann erhält man den hexadezimalen Unicode, sofern vorhanden, den man in den Tabellen des Anhang B (Seite 22ff) nachschlagen kann.⁶ Dies funktioniert allerdings nicht bei Sonderschriftarten wie Symbol und Wingdings;
- oder, **am besten**, man installiert sich mein **Analyse-Makro** für Schrift- und Sonderzeichen aus dem Internet, siehe [6].

⁶ Funktion ist ab Word 2003 vorhanden.

2.6 Einfügen und Schützen von Sonderzeichen mittels Feldfunktion

Sonderzeichen können mitsamt Schriftart und Schriftgröße mittels einer Feldfunktion gegen versehentliche Veränderungen von Schriftart und Schriftgröße geschützt werden. Dies ist vor allem für Nicht-Unicode-Schriftarten mit abweichender Codierung wie Symbol und Wingdings nützlich, die in der Codierung der einzelnen Schriftzeichen von allen anderen Schriftarten abweichen.

ANMERKUNG Die im Folgenden gezeigten Feld-Inhalte werden auf dem Bildschirm an der Cursorstelle jeweils mit `[Shift] + [F9]` angezeigt oder mittels Anklicken mit rechter Maustaste und Wählen "Feldfunktion aus/ein".

Die Schriftgröße wird mit dem Schalter "`\s` + Schriftgröße" festgelegt, die Schriftart mit "`\f` + Schriftartname": zum Beispiel `{ SYMBOL 0188 \s 14 \f Arial }` ergibt ¼. oder für das "Große Eszet": `{ SYMBOL 7838 \f Arial \u * MERGEFORMAT }`, ergibt ß.

Zum Schützen von Sonderzeichen im **Schriftarten mit abweichender Belegung** ist nicht die Festlegung der Schriftgröße, sondern nur die Festlegung der **Schriftart** nötig (**Schalter "\f"** plus **Schriftartname**). Dies nützt allerdings nur dann etwas, wenn der Empfänger-Computer die betreffende Schriftart hat.

Will man Unicode-Zeichen festlegen (d. h. Codes über dezimal 255 nach ISO/IEC 10646), ist im Feld zusätzlich der Schalter "`\u`" zu setzen. Verwendet man dabei hexadezimale Codes, ist "`0x`" vor den Zahlenwert zu setzen:

a) **Feldcodierung sichtbar** gemacht mit `[Strg] + [F9]`, mit festgelegter Schriftart "Symbol":

```
Das Zeichen Omega kann sein:
Ω, {SYMBOL 61527 \f Symbol}, {SYMBOL 87 \f Symbol},
bzw. mit Unicode:
Ω, {SYMBOL 937 \u \f Times New Roman}, {SYMBOL 0x03A9 \u \f Arial}.
```

b) **Feldergebnis**, nach nochmaligem Drücken von `[Strg] + [F9]`:

```
Das Zeichen Omega kann sein:
Ω , Ω , Ω ;
bzw. mit Unicode:
Ω , Ω , Ω .
```

Eine ganze Gleichung mit Sonderzeichen in Schriftart "Symbol": $\delta I_F \leq (1/20) \Delta I_F$

Beispiel für die Schriftart "Wingdings" und Schriftgröße "12 Punkt":

`{SYMBOL 61480 \f Wingdings \s 12}` ergibt ☎.

2.7 Zwei Zeichen übereinander mittels "Overstrike" (veraltet)

Mit einer Feldfunktion lassen sich zwei Zeichen übereinander setzen. Dies ist aber kaum noch nötig, weil es heutzutage unzählig viele Unicode-Zeichen gibt.

Beispiel	Aussehen	Feldcode	Unicode-Entsprechung
"d" und "_"	d	<code>{eq \o (d; _)}</code>	d (hexadezimal: 1E0F bzw. dezimal: 7695)
"€" und "/"	€	<code>{eq \o (€;/)}</code>	€ (hexadezimal: 2209 bzw. dezimal: 8713)

Achtung: Bei dem Befehl "Overstrike" funktioniert der Unlink-Befehl nicht (`[Umschalt] + [F9]`).

3 Verwendung der "AutoKorrektur" zur Erzeugung von Text oder Sonderzeichen

Eine andere Möglichkeit für das Einfügen von Sonderzeichen und Textbausteinen ist die Verwendung von AutoKorrektur und AutoText. Mit "AutoText" werden Textbausteine eingefügt, wenn man das Kürzel tippt und dann **F3** drückt. Dagegen wird die AutoKorrektur automatisch ausgeführt.

3.1 Kurze Erklärung

Pfad in Word 2000/Word 2003: "Extras → "AutoKorrektur...".

Pfad in Word 2010: "Datei" → "Optionen" → "Dokumentprüfung" → "AutoKorrektur-Optionen...".

Bei der AutoKorrektur wird die Ersetzung des Tastenkürzels automatisch vorgenommen, wenn die AutoKorrektur aktiviert ist und bei unformatierten AutoKorrekturen die "erkannte" Sprache stimmt, Beispiele siehe folgende Tabelle.

Tabelle 3.1: Beispiele für die AutoKorrektur

Tastatur-Eingabe	Zeichen	Formatiert	Font	Sprache
:~)	☺	ja	Wingdings, 10 Punkt	alle Sprachen
:~(	☹	ja	Wingdings, 10 Punkt	alle Sprachen
sgdh	Sehr geehrte Damen und Herren	nein	jeweiliger Font und Schriftgröße	nur Deutsch
mfg	Mit freundlichen Grüßen	nein	jeweiliger Font und Schriftgröße	nur Deutsch
plutot	plutôt	nein	jeweiliger Font und Schriftgröße	nur Französisch

Will man ausnahmsweise den Ersatz vermeiden, kann man mit **Strg** + **Z** dies rückgängig machen.

3.2 Probleme der AutoKorrektur

Die AutoKorrektur beseitigt nicht nur Fehler, sondern manchmal erzeugt sie auch Fehler. Richtig geschriebene Texte werden manchmal beim Schreiben durch die AutoKorrektur mit falscher Spracherkennung verfälscht.

Fehler durch die AutoKorrektur:

a) Man schreibt zum Beispiel "DNA", und die AutoKorrektur macht daraus "DANN".

Bei automatischer Spracherkennung entstehen weitere Fehler:

- b) im Englischen wird zum Beispiel 'of the' durch 'oft he' ersetzt, obwohl es das Wort "oft" im Englischen nicht gibt ("oft" gibt es nur im Deutschen);
- c) in deutschen Sätzen wird das Verb "werden" durch "warden" ersetzt, obwohl es dieses Wort im Deutschen nicht gibt ("warden" ist ein englisches Wort).








Diese drei Beispiele sollte man in der AutoKorrektur am besten löschen. Einzelheiten und Lösungen siehe in dem Aufsatz:

<http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Word-Probleme.pdf>, [6].

4 Die wichtigsten Sonderzeichen

4.1 Striche und mathematische Zeichen

Tabelle 4.1: Übersicht über alle Arten von **Strichen** in Word

Zeichen	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Dezimaler Code ⁷ bzw. Tastatur	Hexadezimaler Code ⁸	Anmerkungen
—	Geviertstrich	"Em dash"	8212 oder 0151 oder in Word: AltGr + Minus auf Ziffernblock	2014	Verwendung bevorzugt für Aufzählungen (Spiegelstrich)
-	Halbgeviertstrich	"En dash"; dash	8211 oder 0150 oder in Word: Strg + Minus auf Ziffernblock	2013	Verwendung als Gedankenstrich
-	Typografisches Minuszeichen ⁹	Minus sign	8722	2212	Gleichgroß wie das Pluszeichen (+)
-	Viertelgeviertstrich; Divis; Bindestrich; Bindestrich-Minus; Minus; Mittestrich	Hyphen- minus; Hyphen	(<i>direkt auf der Tastatur</i>)	002D 2010	Bei Internet- und E-Mail-Adressen wird der einfache Bindestrich meist "Minus" genannt.
	Bedingter Trennstrich; Silbentrennungsstrich	Soft Hyphen	In Word mit Strg + 	00AD ¹⁰	Auf dem Bildschirm als "  ", auf dem Papierausdruck in der Zeile gar nicht, und am Zeilenende als 
	Geschützter Bindestrich; Fester Bindestrich	Non-breaking hyphen	In Word mit Strg + Shift + 	(2011) ¹¹	Auf dem Bildschirm "  ", beim Ausdruck als Divis ("  ").
-	Unterstrich	underscore; underline	Shift + 	005F	Nicht für Unterstreichung von Buchstaben.
/	Schrägstrich; Slash	slash	47	002F	
\	Umgekehrter Schrägstrich; Backslash	backslash	92	005C	
|	senkrechter Strich	pipe; vertical bar	124	007C	

⁷ **Eingabe:** **Alt** + Zahl auf Nummernblock

⁸ **Eingabe:** Zahl an die Textposition eintippen und dann **Alt** + C drücken.

⁹ Das typografische Minuszeichen (–) ist länger und dünner als der einfache Bindestrich auf der Tastatur (-) und vor allem **gleichlang** wie das Pluszeichen. Bei den Vorzeichen "+" und "-" folgt übrigens kein Leerzeichen, es wird aber empfohlen, einen erweiterten Abstand einzustellen.

¹⁰ Das Unicode-Zeichen für "Bedingten Trennstrich" funktioniert nicht in Word.

¹¹ Das Unicode-Zeichen für "Geschützten Bindestrich" bzw. "Non Breaking Hyphen" (-) gibt es nicht in den Standard-Schriftarten. Word benutzt stattdessen eine spezielle Formatierung (Steuerzeichen). **Achtung:** Bei "Inhalte einfügen" verschwindet in Word der Geschützte Bindestrich!

Der früher übliche Ausdruck "**Mittestrich**" wird nicht mehr gebraucht. Der "Mittestrich" auf alten Schreibmaschinen und heute noch das "Bindestrich-Minus" in der Schriftart "Courier New" hat die Länge eines Halbgeviertstrichs.

Tabelle 4.2: Einige technische und mathematische Symbole
(1 von 2)

Zeichen	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Unicode (dezimal)	Unicode (hexadezimal)
~	Tilde (<i>proportional, ähnlich</i>)	TILDE (<i>equivalent, similar</i>)	126	007E
<	Kleiner-als-Zeichen	LESS-THAN SIGN	60	003C
≤	kleiner oder gleich	LESS-THAN OR EQUAL TO	8804	2264
>	Größer-als-Zeichen	GREATER-THAN SIGN	62	003E
≥	größer oder gleich	GREATER-THAN OR EQUAL TO	8805	2265
‰	Promillezeichen	PER MILLE SIGN	8240	2030
'	Prime-Zeichen; (<i>Winkel-Minute</i> oder <i>Ableitung einer Funktion</i>) ¹²	PRIME (<i>arc minutes</i> or " <i>Feet</i> " or <i>derived function</i>)	8242	2032
"	Double Prime; Doppelstrich; (<i>Winkelsekunde</i> ¹³ oder <i>Zeichen für "Zoll"</i>)	DOUBLE PRIME (<i>arc seconds</i> or <i>Inch</i>)	8243	2033
∑	Summenzeichen	N-ARY SUMMATION	8721	2211
√	Quadratwurzelzeichen; Wurzel-Zeichen	SQUARE ROOT	8730	221A
∞	Unendlichkeitszeichen	INFINITY	8734	221E
∫	Integralzeichen	INTEGRAL	8747	222B
≅	kongruent	congruent ¹⁴ APPROXIMATELY EQUAL TO	8773	2245
≈	ungefähr gleich	approximately equal ¹⁴ ALMOST EQUAL TO	8776	2248
≠	Ungleichheitszeichen	NOT EQUAL TO	8800	2260
...	Auslassungspunkte	HORIZONTAL ELLIPSIS	8230	2026
∅	Durchmesser-Zeichen	DIAMETER SIGN ¹⁵	8960	2300

¹² Bei Wikipedia heißt das Zeichen "Minutenzeichen", was ich aber ungünstig finde. Bei Zeitangaben wird "Minute" nämlich mit "min" abgekürzt!

¹³ Bei Wikipedia heißt das Zeichen "Sekundenzeichen", was ich aber ungünstig finde. Bei Zeitangaben wird "Sekunde" mit "s" abgekürzt!

¹⁴ Siehe **ISO 80000-2:2009**, Abschnitt 7. Dagegen ISO/IEC 10646 ist hier sachlich falsch. Allerdings dienen die Benennungen dort in erster Linie der Identifizierung des Zeichens, nicht der Funktion.

¹⁵ Für den Durchmesser wird fälschlich auch das Zeichen "Empty set", "∅" (dez. 8709) verwendet, das aber unrund ist. Zu vermeiden ist auch der Notbehelf mit dem skandinavischen Buchstabe "∅" (dez. 0216).

Tabelle 4.2 (2 von 2)

DC oder ---	Gleichstrom Bildzeichen IEC 60417, 5031	Direct current	9107	2393
AC oder ~	Wechselstrom Bildzeichen IEC 60417, 5032	Alternative Current	8767	223F
≈	Allstrom Bildzeichen IEC 60417, 5033	AC/DC all-mains (adj.)	8770	2242

4.2 Einheiten, mathematische Zeichen, Multiplikationszeichen usw.

Einheiten werden steil, Formelzeichen kursiv geschrieben.

Einige wenige Sonderzeichen sind schon direkt auf der Tastatur:

μ mit **Alt Gr** + M

Die meisten Sonderzeichen können mit **Alt** + Dezimalem Unicode auf dem Ziffernblock¹⁶ eingegeben werden, dabei muss die Num-Taste aktiviert sein.

Alt + 8722 ergibt das typografisches Minuszeichen "-", siehe auch Tabelle 4.1;

Alt + 0177 ergibt "Plusminus" ±

Alt + 8776 ergibt "ungefähr gleich" ≈ (siehe auch DIN 1302 oder ISO 80000-2)

Alt + 8804 ergibt ≤

Alt + 8805 ergibt ≥

Alt + 8467 ergibt "ℓ" (das Sonderzeichen für Liter), oder "2113", dann "**Alt** + C".

Alt + 0215 ergibt "×" (das liegende Kreuz für Multiplikation mit Ziffern)

Alt + 0183 ergibt "." (Punkt in mittlerer Höhe für Multiplikation mit Formelzeichen)

Möglich ist ab Word 2003 auch die Eingabe über den hexadezimalen Unicode, zum Beispiel:

Eingeben 2264, dann drücken **Alt** + **C** ergibt ≤

Eingeben 2265, dann drücken **Alt** + **C** ergibt ≥.

Zwei Tabellen mit Zeichencodes siehe:

- Griechische Buchstaben in Anhang B.2, auf Seite 39ff
- technische Sonderzeichen in Tabelle 4.2 auf Seite 9.

Für häufig gebrauchte Sonderzeichen empfiehlt sich die Festlegung von Tastenkürzeln oder die Verwendung der AutoKorrektur.

Seltener Sonderzeichen, bei denen man den Code nicht weiß, kann man mit der **Maus** einfügen (wie in 2.4 auf Seite 4 erklärt):

"**E**infügen → **S**ymbol → **S**ymbole → Schriftart: (normaler Text)¹⁷ → "Subset xxx",

Achtung: Sonderzeichen der Schriftart "**Symbol**" gehen bei Übertragung auf andere Textsysteme **leicht verloren**, deshalb empfehle ich, für Formelzeichen und Einheiten möglichst die Unicode-kompatible Schriftart "Times New Roman" zu nehmen.

Manchmal, wie etwa bei Zeichen wie $\int a$ oder bei Grenzwertangaben wie 20_{-5}^{+2} hilft nur, den **Formeleditor** zu benutzen, eine kurze Beschreibung des Formeleditor von Word 2010 siehe [6].

¹⁶ Achtung: Damit das Eintippen der Ziffern funktioniert, muss der Ziffernblock eingeschaltet sein.

¹⁷ oder "Times New Roman" oder "Cambria" usw.

Die Bruchzahlen $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ erzeugt Word durch die Autokorrektur, wenn diese aktiviert ist: Eingeben von "1/2" ergibt " $\frac{1}{2}$ " usw. Einige weitere Brüche wie $\frac{1}{3}$, $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{8}$ gibt es unter "Einfügen → Symbol → Schriftart: (normaler Text) → Subset "Zahlenformen". Ansonsten hilft nur der Formeleditor.

4.3 Multiplikationszeichen

Als **Multiplikationszeichen** ist zu verwenden:

- zwischen Zahlenwerten ein liegendes Kreuz "×"**
(Achtung: Sonderzeichen, **nicht** der Buchstabe "x"),
z. B. "3 × 4" (In Word mit **Alt** + 0215, oder 00D7 tippen, und dann **Alt** + C drücken);
- Bei **Formelzeichen** bleibt das Multiplikationszeichen ein **Punkt in mittlerer Höhe**,
z. B. " $a \cdot b$ ", (In Word mit **Alt** + 0183), oder 00B7 tippen, und dann **Alt** + C drücken),
der Punkt darf aber **keinesfalls** tief gesetzt werden wie der Punkt am Ende eines Satzes.

4.4 Typografische Anführungszeichen (Achtung: sprachabhängig!)

Die Deutsche Norm DIN 5008 lässt sowohl die "einfachen" Anführungszeichen wie auf einer Schreibmaschine als auch die aufwendigeren „typografische Anführungszeichen“ zu.

Beispiel aus DIN 5008:

Er las die Zeitung "Der Techniker".
Er las die Zeitung „Der Techniker“.

Word kann über "Extras" → "Autokorrektur-Optionen" zwischen beiden Schreibweisen umgeschaltet werden. Dann werden beim Schreiben neuer Texte automatisch die passenden Zeichen erzeugt.

Für eine Anführung (Zitat) innerhalb einer Anführung werden "**Halbe Anführungszeichen**" verwendet.

Die typografischen Anführungszeichen sind sprachabhängig, siehe Tabelle 4.3. Es werden dabei für die typografische Schreibweise Sonderzeichen verwendet, die mit **Alt** + Zahlencode auf dem Ziffernblock aufgerufen werden können, siehe Tabelle 4.4.

Tabelle 4.3: Anführungszeichen in Abhängigkeit von der Sprache und Codierung

Aussehen	1. Ebene	2. Ebene	einfach	
Deutsch	„Zitat“	,Zitat‘	"Zitat"	'Zitat'
Englisch	“quotation”	‘quotation’		
Französisch	« citation »	‹ citation ›		

Codierung	1. Ebene links	1. Ebene rechts	2. Ebene links	2. Ebene rechts
Deutsch	(Form „99“ unten) Alt + 8222	(Form „66“ oben): Alt + 8220	(Form ‚9‘ unten): Alt + 8218	(Form ‚6‘ oben): Alt + 8216
Englisch	(Form “66” oben): Alt + 8220	(Form “99” oben): Alt + 8221	(Form ‘6’ oben): Alt + 8216	(Form ‘9’ oben): Alt + 8217
Französisch	(Form «): Alt + 0171	(Form »): Alt + 0187	(Form ‹): Alt + 8249	(Form ›): Alt + 8250

Anführungszeichen werden im Deutschen ohne Leerzeichen vor und nach den Textteilen, die von ihnen eingeschlossen sind, geschrieben. Im Französischen ist je ein (festes) Leerzeichen zwischen Anführungszeichen und Zitat einzufügen.

Werden entgegen den Regeln von DIN 5008 für deutsche Texte die spitzen <französischen> Anführungszeichen benutzt, was glücklicherweise äußerst selten ist, werden sie in Deutschland und Österreich gegenüber dem Gebrauch in der Schweiz und in Frankreich vertauscht benutzt. Sie sind also >unbedingt< zu vermeiden!

Im Französischen ist es auch erlaubt, die englischen Anführungszeichen für die 2. Ebene zu verwenden.

4.5 Das Apostroph

Das **typografische Apostroph** (') ist in Deutsch, Englisch und Französisch einheitlich.

Eingabe: **Alt** + 0146 bzw. **Alt** + 8217 (Unicode U+2019).

Erlaubt ist auch weiterhin das **einfache Apostroph** (') auf der Tastatur. Es entspricht dem ASCII-Code (Unicode U+0027 bzw. #39). Auf jeden Fall verboten ist die Verwendung der Akzente Akut und Gravis!

Anmerkung: Im Schweizerischen wird das Apostroph auch **Hochkomma** genannt und für die Trennung von Tausendern verwendet. Dieses kann dann niemals mit dem Dezimalzeichen verwechselt werden.

Achtung: Beim Schreiben von Makros muss die AutoKorrektur für typografisches Apostroph abgeschaltet sein.

4.6 Gestaltung von Aufzählungen

Ich empfehle, als Aufzählungsstriche den **Geviertstrich** zu verwenden (auch "Spiegelstrich" genannt):

- Geviertstrich, einzugeben in Word mit **AltGr** + **Minus** auf dem Ziffernblock;
- oder mit **Alt** + 0151 (falls dies nicht funktioniert, vorher "NumLock" drücken);
- siehe auch die Auflistung aller Arten von Strichen in Tabelle 4.1 auf Seite 8.

Bei zitierbaren Aufzählungen nummeriere ich mit Buchstaben. Dafür gibt für zwei Möglichkeiten:

- a) Man gliedert Aufzählungen von Hand, dann sind sie auch relativ stabil gegen Macken von Word:
- b) man benutzt für Aufzählungen in Word 2000 bis Word 2003 das Menü **"Format → Nummerierung und Aufzählungszeichen"**

Macke von Word: Bei der Nummerierung per Menü ist anzuklicken, ob man eine Aufzählung ("Liste") neu beginnt oder fortsetzt. Trotzdem kann es passieren (allerdings nur noch selten), dass sich diese Einstellung von alleine verändert. Hier hilft in leichteren Störfällen ein Abschalten und Wieder-Einschalten von Word oder vom ganzen Computer. Wenn das nicht hilft, ist die Word-Datei defekt, und man muss den ganzen Inhalt in eine neue Word-Datei kopieren ☹.

Tipp:

Text, der defekt ist oder mit unsichtbaren Steuerzeichen verseucht ist, bekommt man notfalls bereinigt, wenn man die gestörte Stelle mitsamt den Absatzmarken ausschneidet und dann nur als "Inhalt" wieder einfügt, oder zwischendurch als Text-Datei ("xxxx.txt") zwischenspeichert. Dies erlebte ich vor allem, wenn das Original ursprünglich in Word-Perfekt geschrieben war, wenn auch in den letzten Jahren weniger als früher.

4.7 Geschützte Leerzeichen und Word-Makro für erweiterten Abstand

4.7.1 Geschütztes Leerzeichen (auch "Festes Leerzeichen")

Wenn im Text ein Zeilenumbruch verhindert werden soll, ist ein Geschütztes Leerzeichen einzugeben.

Tastenkombination: **Strg** + **Shift** + **Leertaste** (Für Shortcut-Freaks: **Alt** + **0160**).

Das Geschützte Leerzeichen ist zum Beispiel **grundsätzlich** zwischen einem Zahlenwert und der Einheit erforderlich (wie in "5,2 mm"), damit kein Umbruch dazwischengeraten oder bei Blocksatz der Abstand optisch zu groß werden kann.

Bei großen Zahlen (außer bei Normen, Jahreszahlen, Telefonnummern und ähnlichem) wird zur besseren Lesbarkeit alle drei Stellen ("Tausender") ein Leerzeichen eingefügt, das zur Vermeidung von Zeilenumbrüchen oder zu großen Abständen ebenfalls ein **Geschütztes Leerzeichen** sein muss.

Hierfür ist das schmalere feste Leerzeichen, "**Schmales Geschütztes Leerzeichen**" besser geeignet, (U+202F, dez. 8239, NARROW NO-BREAK SPACE)

Dieses ist jedoch nicht in allen Schriftarten vorhanden. Muster: 123|456,789.

Anmerkung:

- In Deutschland gilt dafür die Norm **DIN 5008**, "*Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung*"
- In Österreich die Norm **A1080**, "*Richtlinien für die Textgestaltung*"
- In der Schweiz gilt die Norm **SN 010130**, "*Geschäftsbrief*"; Nach der **Schweizer Norm** wird bei vierstelligen Zahlen die Gliederung weitgehend weggelassen.

Tabelle 4.4: Leerzeichen

Deutsche Benennung	Englische Benennung	Unicode (hexadezimal)	Unicode (dezimal)
Einfaches Leerzeichen	Space ^a	hex. 0020	0032
schmales Leerzeichen	THIN SPACE	U+2009	8201
Breitenloses Leerzeichen	Zero-Width Space	hex. 200B	8203
geschütztes Leerzeichen	no-break space	hex. 00A0	0160
schmales geschütztes Leerzeichen	narrow no-break space	hex. 202F	8239
geschütztes Leerzeichen ohne eigene Breite	zero width no-break space	hex. FEFF	65 279
leere Ziffer	figure space	hex. 2007	8199

^a Auf der Schreibmaschine auch "blank", or "space key" [https://en.wikipedia.org/wiki/Space_bar]

4.7.2 erweiterte Laufweite statt eines (halben) Leerzeichens ("Achtelgeviert")

Das schmalere feste Leerzeichen, "**Schmales Geschütztes Leerzeichen**", (hexadezimal U+202F, dezimal 8239, "NARROW NO-BREAK SPACE"), ließ sich früher mit Arial und Times New Roman nicht darstellen, sondern erst mit Schriftarten wie Cambria und Calibri.

Will man aber Tausender-Lücken bei Zahlen erzeugen, die auch maschinenlesbar sein sollen, empfehle ich statt des schmalen Leerzeichens eine erweiterte Buchstaben-Laufweite. Dieses erleichtert einerseits das Lesen der Zahlen für Menschen, stört aber nicht beim "Suchen" per Computer-Funktion. Ich verwende erweiterte Abstände zum Beispiel in meinem Adressbuch, um bei der Telefonrechnung schnell nachzusehen, wessen Telefonnummer ich da angerufen hatte. Auf eine Gliederung von zuvielen

Ziffern bei Telefonnummern verzichten, mag ich nicht. Ich kann halt Zahlen viel besser lesen, wenn die Zahlengruppen nicht mehr als vier Ziffern enthalten.¹⁸

Vorgehensweise von Hand:

jeweils Letzte der drei Ziffern markieren, dann bei Word oben auf dem Bildschirm anklicken:

"Format → Zeichen → Zeichenabstand → Laufweite-erweitert → 2 Punkt".

Das ergibt: # ### ##, ###

Hierfür gibt es auch ein Makro:

Makro für erweiterte Laufweite:

Das halbe Leerzeichen entsteht an der Stelle des Cursors.

Als Tastenkürzel zum Aufruf des Makros wählte ich `AltGr` + `Leerzeichen`.

Sub Halbschritt()

'Makro aufgezeichnet am 2006-07-28 von Hanna-Chris GAST

Selection.MoveLeft Unit:=wdCharacter, Count:=1, Extend:=wdExtend

With Selection.Font

.Spacing = 2

.Scaling = 100

.Position = 0

.Kerning = 0

.Animation = wdAnimationNone

Selection.MoveRight Unit:=wdCharacter, Count:=1, Extend:=wdExtend

End With

End Sub

4.7.3 Nullbreiter Nichtverbinder

Das Umgekehrte zum Festen Leerzeichen ist der sogenannte "Nullbreiter Nichtverbinder".

(U+200C, dez. 8204, ZERO WIDTH NON-JOINER).

Dieser funktioniert auch in Times New Roman und Arial, wird aber auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Er wirkt wie der Bedingte Trennstrich, nur dass eben beim Zeilenumbruch kein Trennstrich auf dem Papier erscheint.

4.8 Das Große Eszett (ß)

Das Eszett gibt es nur in der deutschen Sprache.

Für die Technik ist es von Vorteil, zu wissen, ob "*MASSE*" die *Maße* oder die *Masse* bedeutet. Dagegen beim Menschen selbst ist es nicht so von Bedeutung. Menschen mit zuviel Masse leiden in der Regel auch an zu großen Maßen ☹.

Das große Eszett, "ß", (*auch: großes scharfes S, ß-Majuskel*) ist die Großbuchstabenform des Kleinbuchstabens "ß" (Eszett). Es ist seit dem 29. Juni 2017 auch Bestandteil der amtlichen deutschen Rechtschreibung.¹⁹ ... Die Änderungen ... schaffen mit der Zulassung des Großbuchstabens „ß“ eine **Wahlmöglichkeit**, neben der die Schreibung mit „SS“ für "ß" bei der Schreibung in Großbuchstaben erhalten bleibt.²⁰

Eingabe des Großen Eszett in Word:

¹⁸ In DIN 5008 steht sinngemäß: "Telefon- und Telefaxnummern werden funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen gegliedert (...Landesvorwahl, Ortsnetzkennzahl, Einzelanschluss bzw. Durchwahlnummer). Vor der Durchwahlnummer steht ein Kurzstrich...."

Das ergäbe dann (in Berlin) Nummern wie "+49 30 12345678". Für mich ist das fast unlesbar.

¹⁹ siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Versal-ß>, 17. Juli 2017.

²⁰ siehe http://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_PM_2017-06-29_Aktualisierung_Regelwerk.pdf, Download 17. Juli 2017.

Das große Eszett "ß" gibt es in den internationalen Zeichensätze (**Unicode**), siehe ISO/IEC 10646 (bzw. <http://www.unicode.org>). Es hat dort die Codenummer **U+1E9E** (bzw. dezimal 7838).

Der Unicode-Code ("Codepunkt", "Codepoint") von ß ist hexadezimal = 1E9E und dezimal = 7838; der genormte englische Zeichenname ist: LATIN CAPITAL LETTER SHARP S.

Eingabe auf der Tastatur:

- Tastenkombination **Alt Gr** + **Shift** + **ß**
- **Dezimale Unicodewerte:** In Word die Alt-Taste drücken und gleichzeitig den Zahlencode "7 8 3 8" rechts auf dem Ziffernblock eingeben (es muss "Num-Lock" aktiv sein, bzw. das erste Lämpchen oben rechts auf der Tastatur leuchten);
- **Hexadezimale Unicodewerte:** In Word den hexadezimalen Code "1E9E" eingeben, und dann **Alt** + **C** drücken.

Dagegen die in DIN 2137-1:2018-12, *Tastaturen für die Daten- und Texteingabe – Teil 1: Deutsche Tastaturbelegung; Text Deutsch und Englisch*, genannte Belegung auf die "G-Taste" **funktioniert zumindest bei mir nicht!** Es bleibt also bei **AltGr** + **Shift** + **ß**.

Anmerkung: In der Schweiz wird das Eszett ("ß") nicht verwendet, auch nicht das "kleine" Eszett. Es fehlt auf der Schweizer Tastatur (die ja auch für Französisch und Italienisch verwendet wird), und es wird stattdessen grundsätzlich "ss" geschrieben.

4.9 Kästchen, leer oder mit Haken oder mit Kreuz

Die Kästchen der folgenden Tabelle sind leider (noch?) nicht mit Cambria darstellbar.

Tabelle 4.5: Kästchen, leer oder mit Haken oder mit Kreuz

Zeichen	Code	Deutsch ^a	Englisch	Font
<input type="checkbox"/>	U+2610 (9744)	Kästchen (für Wahl, Stimmzettel)	Ballot Box	Arial Unicode
<input checked="" type="checkbox"/>	U+2611 (9745)	Abgehaktes Kästchen	Ballot box with check	Arial Unicode
<input checked="" type="checkbox"/>	U+2612 (9746)	Angekrenztes Kästchen	Ballot box with X	Arial Unicode
^a Deutsche Benennungen aus https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Unicodeblöcke				

4.10 Pfeile und Kreuze

Das lateinische Kreuz lässt sich nicht mit Cambria usw. darstellen.

Tabelle 4.6: Pfeile, Kreuz und Häkchen

Zeichen	Code (dez.)	Code (hex.)	Deutsch ^a	Englisch
←	8592	U+2190	Pfeil nach links	LEFTWARDS ARROW
↑	8593	U+2191	Pfeil nach oben	UPWARDS ARROW
→	8594	U+2192	Pfeil nach rechts	RIGHTWARDS ARROW
↓	8595	U+2193	Pfeil nach unten	DOWNWARDS ARROW
↔	8596	U+2194	Pfeil nach links und rechts	LEFT RIGHT ARROW
†, †	8224	U+2020	Kreuz (Dagger) ^b	DAGGER
^a Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Unicodeblock_Pfeile (17. Juni 2019)				
^b Das Zeichen für "gestorben" ist in Times New Roman = "†," in Arial = "†", in Cambria "†".				

4.11 Smileys

Für Smileys (Emoticons) wird in der Regel die Sonderschriftart "Wingdings" verwendet. Diese ist nicht kompatibel mit Unicode. Die beiden wichtigsten Smileys sind in den AutoKorrekturen von Word vorinstalliert: "Doppelpunkt + Minus + Klammer" ergibt einen Smiley: ☺ bzw. ☹.

Die folgende Tabelle gibt die beiden wichtigsten Smileys an, sowie die entsprechenden Ersatzzeichen in Unicode. In den normalerweise verwendeten Computerschriftarten (Fonts) wie Times New Roman, Cambria oder Arial, sind die entsprechenden Zeichen leider unterschiedlich groß, sofern überhaupt vorhanden.

Tabelle 4.7: Smileys

Tastatur-Eingabe	Zeichen	Wingdings-Code	Name englisch	deutsche Erklärung	Ersatzzeichen ^a	Unicode (hexadezimal)	Unicode (dezimal)
: -)	☺	74 / 61514	WHITE SMILING FACE	lächelnder Smiley	☺	U+263A	9786
: - (	☹	76 / 61516	WHITE FROWNING FACE	trauriger Smiley	☹	U+2639	9785
^a Für die beiden Unicode-Ersatzzeichen fand ich als passende Schriftart (Font) hier "Segoe UI Symbol".							

Achtung: Wingdings-Zeichen erscheinen beim Leser einer E-Mail in der Regel nur als ":-)" usw. wie in der Tastatureingabe. ☺

Weitere Smileys mit Unicode siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Unicodeblock_Smileys.

5 Sonderzeichen für die Textkritik

Im "Novum Testamentum Graece" von Nestle-Aland (28. Auflage) fand ich folgende textkritische Zeichen ("kritische Zeichen") im Text und im (textkritischen) Apparat, siehe auch: https://de.wikipedia.org/wiki/Novum_Testamentum_Graece (30.07.2021).



Für einige davon suchte ich optisch passende Unicode-Zeichen heraus, siehe folgende Tabelle.

Tabelle 5.1: Textkritische Zeichen

Zeichen	Code (dez.)	Code (hex.)	Bedeutung	Deutsche Bezeichnung ^a	Englische Bezeichnung ^a
┌	11776	2E00	Beginn für Variante zu Einzelwort	Rechtwinklige Ersetzungsmarke	RIGHT ANGLE SUBSTITUTION MARKER
◦	0176	00B0	Auslassung für Einzelwort	Gradzeichen	DEGREE SIGN
┐	11778	2E02	Beginn für mehrere Worte	Linke Ersetzungsklammer	LEFT SUBSTITUTION BRACKET
▣	11787	2E0B	Auslassung mehrerer Wörter	Erhöhtes Quadrat	RAISED SQUARE
└	11779	2E03	Ende der betroffenen Abweichung	Rechte Ersetzungsklammer	RIGHT SUBSTITUTION BRACKET
┆	0166	00A6	Nächster Textzeuge	Unterbrochener Strich	BROKEN BAR
|	0124	007C	Nächste kritische Stelle im Text	senkrechter Strich	VERTICAL LINE
⋈	11782	2E06	Einfügung an dieser Stelle	Erhöhte Einschaltungs- markierung	RAISED INTERPOLATION MARKER
⋊	11785	2E09	Zwischen diesen Zeichen ist der Text umgestellt	Linke Umstellungsmarkierung	LEFT TRANSPOSITION BRACKET
⋋	11786	2E0A		Rechte Umstellungsmarkierung	RIGHT TRANSPOSITION BRACKET
Txt			= obiger Text		
^a	Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Unicodeblock_Zusätzliche_Interpunktion und andere Unterseiten (30.07.2021)				

Anhang A DOS- und Windows-Zeichensätze

Eine "Codepage" ist eine Tabelle mit einer Zeichenkodierung verschiedener Zeichen. Die deutsche Übersetzungen "Zeichentabelle" oder "Zeichensatztable" haben sich nicht durchgesetzt.

A.1 Der gemeinsamer Code-Bereich bis 127 ("ASCII")

"ASCII" ist die Abkürzung für "American Standard Code for Information Interchange", der alte amerikanische Standardcode für Informationsaustausch, der wiederum eine Weiterentwicklung des Fernschreiber-Code war. Der ASCII-Code wurde zuerst als amerikanische Norm ANSI X3.4-1968 und später als Internationale Norm ISO/IEC 646 veröffentlicht. Diese bildete die Grundlage für die heutige "Unicode"-Norm **ISO/IEC 10646** und die heutigen Normen der Reihe **ISO/IEC 8859**.

Die folgende Tabelle A.1 enthält den Codebereich bis 127 mit dem zugehörigen heute üblichen Hexadezimalen-Code (Zahl eingeben und dann **Alt** + **C**, sowie *kursiv* dem alten dezimalen Codezahlen (**Alt** + Ziffer auf dem Ziffernblock).

- Dem **Steuerzeichen-Bereich** von **0 bis 31** und **127** wurden beim IBM-Computer zusätzlich auch Grafikzeichen wie ☺ ☹ ♥ ♦ ♣ ♪ usw. zugeordnet, die auch beim heutigen Word für Windows noch funktionieren (mit **Alt** + Zahl auf Ziffernblock).
- Der Bereich von **32 bis 126** (Hex. 0x20 bis 0x7E) enthält den **Standardzeichensatz**, der bei fast allen heutigen Zeichensätzen identisch ist (außer bei Schriftfonts wie "Symbol" und "Wingdings"). Die Zeichen umfassen das lateinische Alphabet in Groß- und Kleinschreibung, die zehn (arabischen) Ziffern sowie Satzzeichen. Der Zeichenvorrat entspricht weitgehend dem einer **Tastatur oder Schreibmaschine für die englische Sprache**.

Tabelle A.1: Gemeinsamer Codebereich für ASCII und ISO (Code-Werte 0 bis 127)

(Nul)	☺	☹	♥	♦	♣	♠	•	◻	◊	♂	♀	♪	♫	☀	
0000	263A	263B	2665	2666	2663	2660	2022	25D8	25CB	25D9	2642	2640	266A	266B	263C
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
▶	◀	↕	!!	¶	§	—	↕	↑	↓	→	←	↔	▲	▼	
25BA	25C4	2195	203C	00B6	00A7	25AC	21A8	2191	2193	2192	2190	221F	2194	25B2	25BC
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
SP	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
0020	0021	0022	0023	0024	0025	0026	0027	0028	0029	002A	002B	002C	002D	002E	002F
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
0030	0031	0032	0033	0034	0035	0036	0037	0038	0039	003A	003B	003C	003D	003E	003F
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
0040	0041	0042	0043	0044	0045	0046	0047	0048	0049	004A	004B	004C	004D	004E	004F
64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_
0050	0051	0052	0053	0054	0055	0056	0057	0058	0059	005A	005B	005C	005D	005E	005F
80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
0060	0061	0062	0063	0064	0065	0066	0067	0068	0069	006A	006B	006C	006D	006E	006F
96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111
p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{	|	}	~	␣
0070	0071	0072	0073	0074	0075	0076	0077	0078	0079	007A	007B	007C	007D	007E	2302
112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127

Die **gelb** markierten Felder sind nach ASCII und den ISO/IEC-Normen Steuerzeichen, werden aber von Microsoft auch für die **hier dargestellten Bildzeichen** benutzt. Man beachte die hierbei stark abweichenden Unicode-Werte!

SP = Space = Leerzeichen

Die **vierstelligen (roten)** Zahlen sind der **Hexadezimale Code (Unicode)**, die **kursiven Zahlen** zuunterst sind der (*dezimale*) **ASCII-Code**

A.2 Erweiterter Codebereich von 128 bis 255

Schon bald ging man von dem 7-Bit-ASCII-Code zu (leider unterschiedlichen!) 8-Bit-Codes über. Der **erweiterte Zeichensatz** erlaubt die Darstellung von Umlauten, Sonderzeichen und Grafikzeichen. Die Belegung ist jedoch vom Computersystem und Landessprache abhängig.

A.2.1 Die Windows-Codepage (Windows 1252)

Je nach Landessprachen-Gruppe werden Computer mit unterschiedlichen Tastaturen, aber auch unterschiedlichen Codepages für die Buchstabencodierungen ausgeliefert. Im folgenden behandle ich nur die in den USA und Westeuropa übliche Codierung. **Die deutschsprachige Version** von Windows (außer dem DOS-Fenster) verwendet die auf **ISO/IEC 8859-1**²¹ aufbauende Codierung **Windows 1252** ("westeuropäisch"), die im Codebereich von **32 bis 126** mit der obigen Tabelle A.1 (ASCII) identisch ist und gegenüber der Internationalen Norm ISO/IEC 8859-1 im Bereich von **128 bis 159** zusätzliche Schriftzeichen wie das **Eurozeichen** (in der Tabelle A.2 **gelb** markiert) anstelle der in dieser Norm vorgesehenen SteuerCodes enthält.

**Tabelle A.2: Erweiterter Code für Windows 1252²² (Dezimaler Code 128 bis 255)
(ISO/IEC 8859-1 modifiziert)**

Code-Werte 32 bis 156 wie in Tabelle A.1																
€ 20AC 128		¡ 201A 130	¢ 0192 131	£ 201E 132	… 2026 133	† 2020 134	‡ 2021 135	§ 02C6 136	% 2030 137	Š 0160 138	š 2039 139	Œ 0152 140		Ž 017D 142		
	144	2018 145	2019 146	201C 147	201D 148	2022 149	2013 150	2014 151	02DC 152	™ 2122 153	š 0161 154	› 203A 155	œ 0153 156		Ž 017E 158	ÿ 0178 159
NBSP 00A0 160	í 00A1 161	¢ 00A2 162	£ 00A3 163	¤ 00A4 164	¥ 00A5 165	¦ 00A6 166	§ 00A7 167	¨ 00A8 168	© 00A9 169	ª 00AA 170	« 00AB 171	¬ 00AC 172	SHY 00AD 173	® 00AE 174	- 00AF 175	
° 00B0 176	± 00B1 177	² 00B2 178	³ 00B3 179	´ 00B4 180	µ 00B5 181	¶ 00B6 182	· 00B7 183	¸ 00B8 184	¹ 00B9 185	º 00BA 186	» 00BB 187	¼ 00BC 188	½ 00BD 189	¾ 00BE 190	¿ 00BF 191	
À 00C0 192	Á 00C1 193	Â 00C2 194	Ã 00C3 195	Ä 00C4 196	Å 00C5 197	Æ 00C6 198	Ç 00C7 199	È 00C8 200	É 00C9 201	Ê 00CA 202	Ë 00CB 203	Ì 00CC 204	Í 00CD 205	Î 00CE 206	Ï 00CF 207	
Ð 00D0 208	Ñ 00D1 209	Ò 00D2 210	Ó 00D3 211	Ô 00D4 212	Õ 00D5 213	Ö 00D6 214	× 00D7 215	Ø 00D8 216	Ù 00D9 217	Ú 00DA 218	Û 00DB 219	Ü 00DC 220	Ý 00DD 221	Þ 00DE 222	ß 00DF 223	
à 00E0 224	á 00E1 225	â 00E2 226	ã 00E3 227	ä 00E4 228	å 00E5 229	æ 00E6 230	ç 00E7 231	è 00E8 232	é 00E9 233	ê 00EA 234	ë 00EB 235	ì 00EC 236	í 00ED 237	î 00EE 238	ï 00EF 239	
ð 00F0 240	ñ 00F1 241	ò 00F2 242	ó 00F3 243	ô 00F4 244	õ 00F5 245	ö 00F6 246	÷ 00F7 247	ø 00F8 248	ù 00F9 249	ú 00FA 250	û 00FB 251	ü 00FC 252	ý 00FD 253	þ 00FE 254	ÿ 00FF 255	

Die vierstelligen (roten) Zahlen sind der **Hexadezimale Code (Unicode)**,
die kursiven Zahlen zuunterst sind der **dezimale Code nach Windows**.
NBSP = No-break-space (Geschütztes Leerzeichen)
SHY = Soft-hyphen (Bedingter Bindestrich, nur am Zeilenende sichtbar)
Die **gelb** markierten Zeichen sind nur in Windows enthalten, nicht in der ISO/IEC-8859-1

²¹ Auch als "Latin 1" bezeichnet.

²² Die Windows-Codepage 1252 wird auch als "Western" oder "ANSI" bezeichnet. Sie baute auf ANSI-Entwürfe für einen 8-Bit-Code auf, die aber nie zur ANSI-Norm wurden. Der dafür oft verwendete Ausdruck "ANSI-Code" ist daher eigentlich **falsch**.

Der Windows-Zeichensatz wird in Word durch Vorsetzen einer Null wie folgt erzeugt:

Alt + **Ziffer mit vorangestellter Null**.

Beispiele:

Alt + 0128 ergibt € ; (€ geht funktioniert auch mit **AltGr** + E)

Dagegen ergibt **Alt** + 128 ein Ç nach dem DOS-Code (siehe unten Tabelle 3);

Im Bereich 32 bis 127 ist es egal, ob eine Null davor gesetzt wird, weil dort Windows und DOS den gleichen ASCII-Code verwenden:

Alt + 64 ergibt @ und **Alt** + 064 ergibt ebenfalls @ ;

A.2.2 Zum Vergleich: Die alten Codespages von MS-DOS

Die früheren DOS-Codespages weichen im Bereich von 128 bis 255 stark von den heutigen Windows-Codes und von den ISO/IEC-Normen ab. Dies ist im Deutschen vor allem bei den Umlauten lästig, selbst beim Konvertieren von Word für DOS in Word für Windows!

In Europa war die **Codepage 850** üblich. Sie funktioniert auch noch bei heutigen Computern mit Windows, siehe folgende Tabelle A.3, bei der ich allerdings die mit Tabelle A.1 auf Seite 18 identischen ASCII-Codes von 0 bis 127 weggelassen habe:

Tabelle A.3: Codepage 850 (Europa)

Code-Werte 0 bis 127 wie in Tabelle 1															
Ç 00C7 128	ü 00FC 129	é 00E9 130	â 00E2 131	ä 00E4 132	à 00E0 133	å 00E5 134	ç 00E7 135	ê 00EA 136	ë 00EB 137	è 00E8 138	ï 00EF 139	î 00EE 140	ì 00EC 141	Ä 00C4 142	Å 00C5 143
É 00C9 144	æ 00E6 145	Æ 00C6 146	ô 00F4 147	ö 00F6 148	ò 00F2 149	û 00FB 150	ù 00F9 151	ÿ 00FF 152	Ö 00D6 153	Ü 00DC 154	ø 00F8 155	£ 00A3 156	Ø 00D8 157	× 00D7 158	f 0192 159
á 00E1 160	í 00ED 161	ó 00F3 162	ú 00FA 163	ñ 00F1 164	Ñ 00D1 165	ª 00AA 166	º 00BA 167	¿ 00BF 168	® 00AE 169	¬ 00AC 170	½ 00BD 171	¼ 00BC 172	¡ 00A1 173	« 00AB 174	» 00BB 175
☼ 2591 176	☼ 2592 177	☼ 2593 178	| 2502 179	┌ 2524 180	Á 00C1 181	Â 00C2 182	À 00C0 183	© 00A9 184	¶ 2563 185	∥ 2551 186	⌋ 2557 187	⌋ 255D 188	¢ 00A2 189	¥ 00A5 190	⌋ 2510 191
L 2514 192	⌋ 2534 193	⌋ 252C 194	┌ 251C 195	— 2500 196	⌋ 253C 197	ã 00E3 198	Ã 00C3 199	ℒ 255A 200	⌋ 2554 201	⌋ 2569 202	⌋ 2566 203	⌋ 2560 204	= 2550 205	⌋ 256C 206	□ 00A4 207
ø 00F0 208	Ð 00D0 209	Ê 00CA 210	Ë 00CB 211	È 00C8 212	ı 0131 213	Í 00CD 214	Î 00CE 215	Ï 00CF 216	⌋ 2518 217	⌋ 250C 218	■ 2588 219	■ 2584 220	¡ 00A6 221	ì 00CC 222	■ 2580 223
Ó 00D3 224	ß 00DF 225	Ô 00D4 226	Ò 00D2 227	õ 00F5 228	Õ 00D5 229	µ 00B5 230	þ 00FE 231	ƒ 00DE 232	Ú 00DA 233	Û 00DB 234	Û 00D9 235	ý 00FD 236	Ý 00DD 237	— 00AF 238	' 00B4 239
SHY 00AD 240	± 00B1 241	= 2017 242	¾ 00BE 243	¶ 00B6 244	§ 00A7 245	÷ 00F7 246	‚ 00B8 247	° 00B0 248	¨ 00A8 249	· 00B7 250	¹ 00B9 251	³ 00B3 252	² 00B2 253	■ 25A0 254	NBSP 00A0 255

Die vierstelligen (roten) Zahlen sind der Hexadezimale Code (Unicode), darunter die kursiven Zahlen der spezielle (dezimale) Code der DOS-Codepage 850.
 NBSP = No-break-space (Geschütztes Leerzeichen)
 SHY = Soft-hyphen (Bedingter Bindestrich, nur am Zeilenende sichtbar)

Die Zeichen der DOS-Codepage 850 werden in Word mit Alt + Code **ohne** Null davor erzeugt, z. B.

Alt + 128 → Ç

(Zur Erinnerung:

Dagegen ergibt sich nach der Windows-Codepage 1252 mit **Alt** + 0128 das Eurozeichen €).

Die bekannteste Codepage bei den IBM-Computern war lange Zeit die amerikanische Codepage 437 (kurz CP437), die auch im Deutschen günstiger war, wenn man für Formeln Formelzeichen und griechische Buchstaben brauchte. Sie kommt heute noch in DOS- oder in Eingabeaufforderungsfenstern von Microsoft Windows zur Anwendung. Für reine Wordbenutzer kommt sie nur in englischen Office-Versionen vor. Die Codepage 437 ist der Original-Zeichensatz des IBM-Computer seit 1981 und enthält im Bereich **128 bis 255** (Hex: 0x80-0xFF) gegenüber dem 7-Bit-ASCII-Code (siehe Tabelle A.1) zusätzlich die folgenden Zeichen nach Tabelle A.4:

Tabelle A.4: Codepage 437 (USA und Standardeinstellung von Microsoft)

Code-Bereich von 0 bis 127 siehe Tabelle A.1 auf Seite 18															
Ç	ü	é	â	ä	à	å	ç	ê	ë	è	ï	î	ì	Ä	Å
00C7	00FC	00E9	00E2	00E4	00E0	00E5	00E7	00EA	00EB	00E8	00EF	00EE	00EC	00C4	00C5
128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
É	æ	Æ	ô	ö	ò	û	ù	ÿ	Ö	Ü	¢	£	¥	Pts	f
00C9	00E6	00C6	00F4	00F6	00F2	00FB	00F9	00FF	00D6	00DC	00A2	00A3	00A5	20A7	0192
144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159
á	í	ó	ú	ñ	Ñ	ª	º	¿	¬	½	¼	¡	«	»	
00E1	00ED	00F3	00FA	00F1	00D1	00AA	00BA	00BF	2310	00AC	00BD	00BC	00A1	00AB	00BB
160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175
⌘	⌘	⌘		⌋	⌌	⌍	⌎	⌏	⌐	⌑	⌒	⌓	⌔	⌕	⌖
2591	2592	2593	2502	2524	2561	2562	2556	2555	2563	2551	2557	255D	255C	255B	2510
176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191
⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘
2514	2534	252C	251C	2500	253C	255E	255F	255A	2554	2569	2566	2560	2550	256C	2567
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207
⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘
2568	2564	2565	2559	2558	2552	2553	256B	256A	2518	250C	2588	2584	258C	2590	2580
208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223
α	β	Γ	π	Σ	σ	μ	τ	Φ	Θ	Ω	δ	∞	∅	€	∩
03B1	03B2	0393	03C0	03A3	03C3	00B5	03C4	03A6	0398	03A9	03B4	221E	2205	2208	2229
224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239
≡	±	≥	≤	|	|	÷	≈	°	·	·	√	ⁿ	²	■	NBSP
2261	00B1	2265	2264	2320	2321	00F7	2248	00B0	2219	00B7	221A	207F	00B2	25A0	00A0
240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255
NBSP = No-break-space (Geschütztes Leerzeichen) vierstellige (rote) Zahlen = heutiger Unicode (hexadezimal) Kursiv = dezimaler Code der Dos-Codepage 437															

Der DOS-Codepage 437 fehlen Zeichen, die für viele westeuropäische Sprachen nötig sind; so etwa akzentuierte Großbuchstaben für Französisch. Aber dafür war sie auch für deutsche Anwender nützlich, weil sie mathematische Symbole und die wichtigsten griechischen Formelzeichen enthielt. Spätere MS-DOS-Zeichensätze, zum Beispiel Codepage 850 für Westeuropa, füllten die Lücken für jeweilige Regionen. Alle Zeichen aus CP437 sind heute im Unicode-Zeichensatz ISO/IEC 10646 enthalten, welches heute weltweit gilt und alle Sprachen der Welt erfassen kann.

Die Codepage 437 verwendete für einige ähnlich aussehende Zeichen die gleiche Zuordnung: Das deutsche "Eszett" war zugleich das griechische kleine "Beta" ("β").

[Quellen: Wikipedia [3] und andere].

Anhang B

Mehrsprachige Benennungen von Schrift- und Sonderzeichen mit den zugehörigen Unicodes

Die folgenden Tabellen enthalten alle Schriftzeichen nach Windows 1252 (basierend auf ISO/IEC 8859-1 mit Ergänzungen) sowie eine Auswahl an griechischen Buchstaben und mathematischen Symbolen mit den dazugehörigen Unicodes nach ISO/IEC 10646 und der Benennung der Zeichen auf Deutsch, Englisch und Französisch. Hexadezimale Codes werden in der Literatur meist mit davorgesetztem "U+" oder "0x" dargestellt.

Die deutschen Bezeichnungen habe ich zusammengestellt aus DIN 66303, Wikipedia [3], Google usw., die Englischen und Französischen Bezeichnungen sind überwiegend entnommen aus ISO/IEC 10646:2003, ISO/IEC 10646/AMD 3:2008²³, **Unicode-Consortium** [2]; in einigen Fällen ergänzt durch Nachforschungen in Wikipedia [3], Google und mündliche Auskünfte.

B.1 Zeichen mit Codes bis dezimal 0255

Tabelle B.1: Dreisprachige Namen der Steuerzeichen (dezimal 0 bis 031)
(1 von 3)

Die Steuerzeichen sind in ISO/IEC 10646 genormt (englischer Name). *Steuerzeichen sind in Word in der Regel über die entsprechende Funktion einzugeben, nicht über den Code.* Ihre Funktion ermittelte ich aus Analysen des Quelltextes von Word 2000 mit dem Editor.

Funktion in Word	Code (dezimal)	Code (hexa- dezimal)	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
²⁴	0	U+0000	<Steuerzeichen> Null	<control> null	<commande> nul
Steuerzeichen für Bild oder Formel- Editor-Objekt	01	U+0001	<Steuerzeichen> Beginn der Überschrift (Beginn des "Headers")	<control> start of heading	<commande> début d'en-tête
Fußnotenzeichen	02	U+0002	<Steuerzeichen> Beginn des Textes	<control> start of text	<commande> début du texte
	03	U+0003	<Steuerzeichen> Ende des Textes	<control> end of text	<commande> fin du texte
	04	U+0004	<Steuerzeichen> Ende der Übertragung	<control> end of transmission	<commande> fin de transmission
	05	U+0005	<Steuerzeichen> Anfrage	<control> enquiry	<commande> demande
	06	U+0006	<Steuerzeichen> Bestätigung	<control> acknowledge	<commande> accusé de réception
Tabellenfeld- Steuerzeichen ²⁵	07	U+0007	<Steuerzeichen> Glocke, Klingel	<control> bell	<commande> caractère d'appel
Steuerzeichen für Ankerpunkt?	08	U+0008	<Steuerzeichen> Rückschritt	<control> backspace	<commande> espacement arrière

²³ Inzwischen ersetzt durch neuere Ausgaben der ISO/IEC 10646, jedoch enthalten diese keine französischen Sprachfassungen mehr.

²⁴ Wird im Text wie das Zeichen "U+00FF" als " " dargestellt.

²⁵ In einer Zeichenkette (String) eines Makros ergeben sich stattdessen die Steuerzeichen 13 und 7.

Tabelle B.1 (2 von 3)

Funktion in Word	Code (dezimal)	Code (hexa- dezimal)	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
Tabulator	09	U+0009	<Steuerzeichen> Horizontaler Tabulator	<control> character tabulation	<commande> tabulation horizontale
Steuerzeichen ²⁶	010	U+000A	<Steuerzeichen> Zeilenvorschub	<control> line feed	<commande> saut de ligne
manueller Zeilenumbruch	011	U+000B	<Steuerzeichen> Vertikaler Tabulator	<control> line tabulation	<commande> tabulation verticale
Seitenumbruch; Code für Abschnittswechsel (nur außerhalb einer Tabelle)	012	U+000C	<Steuerzeichen> Seitenvorschub	<control> form feed	<commande> saut de page
Absatz	013	U+000D	<Steuerzeichen> Wagenrücklauf	<control> carriage return	<commande> retour chariot
Spaltenumbruch (nur außerhalb einer Tabelle)	014	U+000E	<Steuerzeichen> Dauerumschaltung Hochsteltaste aus	<control> shift-out (locking shift one)	<commande> ((fin d'extension)) hors code, remplacement verrouillé un
	015	U+000F	Ende der Dauerumschaltung Hochsteltaste ein	<control> shift-in (locking shift zero)	<commande> ((démarrage d'extension)) en code, remplacement verrouillé zéro
	016	U+0010	<Steuerzeichen> Datenverbindungs- Fluchtsymbol, Datenverbindungsabbruch, Datenverbindung verlassen	<control> data link escape	<commande> échappement transmission
	017	U+0011	<Steuerzeichen> Gerätsteuerung Eins	<control> device control one	<commande> commande de dispositif un; commande d'appareil un
	018	U+0012	<Steuerzeichen> Gerätsteuerung Zwei	<control> device control two	<commande> commande de dispositif deux; commande d'appareil deux
(Beginn einer Feldfunktion)	019	U+0013	<Steuerzeichen> Gerätsteuerung Drei	<control> device control three	<commande> commande de dispositif trois; commande d'appareil trois
(Steuerzeichen, das im Quelltext Feldcode und Feldergebnis trennt)	020	U+0014	<Steuerzeichen> Gerätsteuerung Vier	<control> device control four	<commande> commande de dispositif quatre; commande d'appareil quatre

²⁶ ChrW(10): Steuerzeichen für Zeilenwechsel in einer UserForm mit mehrzeiligem Textfeld. Wird in normalem Text oder Tabelle sofort in eine Absatzmarke umgewandelt.

Tabelle B.1 (3 von 3)

Funktion in Word	Code (dezimal)	Code (hexa- dezimal)	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
(Ende einer Feldfunktion)	021	U+0015	<Steuerzeichen> Negative Bestätigung	<control> negative acknowledge	<commande> accusé de réception négatif
	022	U+0016	<Steuerzeichen> Synchronisierungssignal, Gleichzeitiger Leerlauf	<control> synchronous idle	<commande> synchronisation
	023	U+0017	<Steuerzeichen> Ende des Übertragungsblocks	<control> end of transmission block	<commande> fin du bloc de transmission
	024	U+0018	<Steuerzeichen> Abbruch	<control> cancel	<commande> annulation
	025	U+0019	<Steuerzeichen> Ende des Mediums	<control> end of medium	<commande> fin de support
	026	U+001A	<Steuerzeichen> Ersetzen	<control> substitute	<commande> substitution; caractère de remplacement → FFFD
	027	U+001B	<Steuerzeichen> Verlassen (Fluchtsymbol)	<control> escape	<commande> échappement
	028	U+001C	<Steuerzeichen> Datei-Trenner	<control> information separator four; File separator;	<commande> séparateur de fichier
	029	U+001D	<Steuerzeichen> Gruppen-Trenner	<control> information separator three; Group separator;	<commande> séparateur de groupe
Geschützter Bindestrich ²⁷	030	U+001E	<Steuerzeichen> Datensatz-Trenner	<control> information separator two Record separator	<commande> séparateur d'enregistrements, séparateur d'articles
Bedingter Trennstrich ²⁸	031	U+001F	<Steuerzeichen> Einheiten-Trenner	<control> information separator one; unit separator	<commande> séparateur de sous-articles

²⁷ Das spezielle Unicode-Zeichen für den "Geschützten Bindestrich" wird von Word nicht verwendet (U+2011, NON-BREAKING HYPHEN).

²⁸ Das eigentliche Unicode-Zeichen für den "Bedingten Trennstrich" funktioniert in Word nicht richtig (U+00AD, Dez. 0173, SOFT HYPHEN, SHY).

Tabelle B.2: Dreisprachige Namen der ASCII-Zeichen (dezimale Codes 32 bis 127)²⁹
(1 von 5)

Die ASCII-Zeichen sind weltweit einheitlich

Zeichen	Code (dezimal))³⁰	Code (hexa- dezimal)³¹	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
SP	32	0020	Leerzeichen	SPACE	ESPACE
!	33	0021	Ausrufezeichen	EXCLAMATION MARK	POINT D'EXCLAMATION
"	34	0022	Anführungszeichen	QUOTATION MARK	GUILLEMET ANGLAIS
#	35	0023	Nummernzeichen; Rautenzeichen	NUMBER SIGN	CROISILLON
\$	36	0024	Dollarzeichen	DOLLAR SIGN	SYMBOLE DOLLAR
%	37	0025	Prozentzeichen	PERCENT SIGN	SYMBOLE POUR CENT
&	38	0026	Kaufmännisches Und	AMPERSAND	PERLUÈTE; Esperluette; Et commercial
'	39	0027	Apostroph; Hochkomma	APOSTROPHE	APOSTROPHE
(	40	0028	Runde Klammer links	LEFT PARENTHESIS	PARENTHÈSE GAUCHE
)	41	0029	Runde Klammer rechts	RIGHT PARENTHESIS	PARENTHÈSE DROITE
*	42	002A	Sternchen; Asterisk; Stern	ASTERISK	ASTÉRISQUE
+	43	002B	Pluszeichen	PLUS SIGN	SIGNE PLUS
,	44	002C	Komma	COMMA	VIRGULE
-	45	002D	Bindestrich; Viertelgeviertstrich; "Bindestrich-Minus"; Divis	HYPHEN-MINUS	TRAIT D'UNION-SIGNE MOINS
.	46	002E	Punkt	FULL STOP	POINT
/	47	002F	Schrägstrich	SOLIDUS; Slash	BARRE OBLIQUE
0	48	0030	Ziffer Null	DIGIT ZERO	CHIFFRE ZÉRO

²⁹ Da im ASCII-Bereich DOS und Windows identisch sind, braucht hier bei der Eingabe keine Null davorgesetzt zu werden.

³⁰ Eingabe des Dezimalen Unicode in Word mittels **Alt** + Zahlenwert auf dem Ziffernblock, siehe auch Seite 4. Für Zeichen zwischen 128 und 255 ist bei Word für Windows eine Null davorzusetzen (wie in dieser Tabelle), damit Windows hier nicht die veraltete DOS-Codepage verwendet. Für Texte in html erfolgt die Schreibweise von Sonderzeichen mit davorgesetztem "&#" und einem Semikolon hinter dem Code, zum Beispiel für das kleine Pi (π) als "π".

³¹ Eingabe des Hexadezimalen Unicode (in Word 2003) mittels Eingeben des hexadezimalen Codes und Drücken von **Alt** + C. Für Texte in html wird "&#x" vor den Hexcode gesetzt und ein Semikolon dahinter, zum Beispiel beim kleinen "Pi" (π) als "π".

Tabelle B.2 (2 von 5)

Zeichen	Code (dezimal) ³⁰	Code (hexa- dezimal) ³¹	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
1	49	0031	Ziffer Eins	DIGIT ONE	CHIFFRE UN
2	50	0032	Ziffer Zwei	DIGIT TWO	CHIFFRE DEUX
3	51	0033	Ziffer Drei	DIGIT THREE	CHIFFRE TROIS
4	52	0034	Ziffer Vier	DIGIT FOUR	CHIFFRE QUATRE
5	53	0035	Ziffer Fünf	DIGIT FIVE	CHIFFRE CINQ
6	54	0036	Ziffer Sechs	DIGIT SIX	CHIFFRE SIX
7	55	0037	Ziffer Sieben	DIGIT SEVEN	CHIFFRE SEPT
8	56	0038	Ziffer Acht	DIGIT EIGHT	CHIFFRE HUIT
9	57	0039	Ziffer Neun	DIGIT NINE	CHIFFRE NEUF
:	58	003A	Doppelpunkt	COLON	DEUX-POINTS
;	59	003B	Semikolon	SEMICOLON	POINT-VIRGULE
<	60	003C	Kleiner-als-Zeichen	LESS-THAN SIGN	SIGNE INFÉRIEUR À
=	61	003D	Gleichheitszeichen	EQUALS SIGN	SIGNE ÉGAL À
>	62	003E	Größer-als-Zeichen	GREATER-THAN SIGN	SIGNE SUPÉRIEUR À
?	63	003F	Fragezeichen	QUESTION MARK	POINT D'INTERROGATION
@	64	0040	At-Zeichen; Kaufmännisches "At"	COMMERCIAL AT	ARROBE ³² ; Arobase
A	65	0041	Lateinischer Großbuchstabe A	LATIN CAPITAL LETTER A	LETTRE MAJUSCULE LATINE A
B	66	0042	Lateinischer Großbuchstabe B	LATIN CAPITAL LETTER B	LETTRE MAJUSCULE LATINE B
C	67	0043	Lateinischer Großbuchstabe C	LATIN CAPITAL LETTER C	LETTRE MAJUSCULE LATINE C
D	68	0044	Lateinischer Großbuchstabe D	LATIN CAPITAL LETTER D	LETTRE MAJUSCULE LATINE D
E	69	0045	Lateinischer Großbuchstabe E	LATIN CAPITAL LETTER E	LETTRE MAJUSCULE LATINE E
F	70	0046	Lateinischer Großbuchstabe F	LATIN CAPITAL LETTER F	LETTRE MAJUSCULE LATINE F
G	71	0047	Lateinischer Großbuchstabe G	LATIN CAPITAL LETTER G	LETTRE MAJUSCULE LATINE G
H	72	0048	Lateinischer Großbuchstabe H	LATIN CAPITAL LETTER H	LETTRE MAJUSCULE LATINE H
I	73	0049	Lateinischer Großbuchstabe I	LATIN CAPITAL LETTER I	LETTRE MAJUSCULE LATINE I
J	74	004A	Lateinischer Großbuchstabe J	LATIN CAPITAL LETTER J	LETTRE MAJUSCULE LATINE J

³² Der Name nach ISO/IEC 10646 ist unüblich, siehe Wörterbücher und mündliche Auskunft.

Tabelle B.2 (3 von 5)

Zeichen	Code (dezimal) ³⁰	Code (hexa- dezimal) ³¹	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
K	75	004B	Lateinischer Großbuchstabe K	LATIN CAPITAL LETTER K	LETTRE MAJUSCULE LATINE K
L	76	004C	Lateinischer Großbuchstabe L	LATIN CAPITAL LETTER L	LETTRE MAJUSCULE LATINE L
M	77	004D	Lateinischer Großbuchstabe M	LATIN CAPITAL LETTER M	LETTRE MAJUSCULE LATINE M
N	78	004E	Lateinischer Großbuchstabe N	LATIN CAPITAL LETTER N	LETTRE MAJUSCULE LATINE N
O	79	004F	Lateinischer Großbuchstabe O	LATIN CAPITAL LETTER O	LETTRE MAJUSCULE LATINE O
P	80	0050	Lateinischer Großbuchstabe P	LATIN CAPITAL LETTER P	LETTRE MAJUSCULE LATINE P
Q	81	0051	Lateinischer Großbuchstabe Q	LATIN CAPITAL LETTER Q	LETTRE MAJUSCULE LATINE Q
R	82	0052	Lateinischer Großbuchstabe R	LATIN CAPITAL LETTER R	LETTRE MAJUSCULE LATINE R
S	83	0053	Lateinischer Großbuchstabe S	LATIN CAPITAL LETTER S	LETTRE MAJUSCULE LATINE S
T	84	0054	Lateinischer Großbuchstabe T	LATIN CAPITAL LETTER T	LETTRE MAJUSCULE LATINE T
U	85	0055	Lateinischer Großbuchstabe U	LATIN CAPITAL LETTER U	LETTRE MAJUSCULE LATINE U
V	86	0056	Lateinischer Großbuchstabe V	LATIN CAPITAL LETTER V	LETTRE MAJUSCULE LATINE V
W	87	0057	Lateinischer Großbuchstabe W	LATIN CAPITAL LETTER W	LETTRE MAJUSCULE LATINE W
X	88	0058	Lateinischer Großbuchstabe X	LATIN CAPITAL LETTER X	LETTRE MAJUSCULE LATINE X
Y	89	0059	Lateinischer Großbuchstabe Y	LATIN CAPITAL LETTER Y	LETTRE MAJUSCULE LATINE Y
Z	90	005A	Lateinischer Großbuchstabe Z	LATIN CAPITAL LETTER Z	LETTRE MAJUSCULE LATINE Z
[	91	005B	Eckige Klammer links	LEFT SQUARE BRACKET	CROCHET GAUCHE
\	92	005C	Umgekehrter Schrägstrich; "Backslash"	REVERSE SOLIDUS; BACKSLASH	BARRE OBLIQUE INVERSÉE
]	93	005D	Eckige Klammer rechts	RIGHT SQUARE BRACKET	CROCHET DROIT
^	94	005E	Zirkumflex	CIRCUMFLEX ACCENT	ACCENT CIRCONFLEXE
_	95	005F	Unterstrich; Grundstrich	LOW LINE; spacing underscore	TIRET BAS
`	96	0060	Gravis	GRAVE ACCENT	ACCENT GRAVE
a	97	0061	Lateinischer Kleinbuchstabe a	LATIN SMALL LETTER A	LETTRE MINUSCULE LATINE A

Tabelle B.2 (4 von 5)

Zeichen	Code <i>(dezimal)</i> ³⁰	Code <i>(hexa- dezimal)</i> ³¹	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
b	98	0062	Lateinischer Kleinbuchstabe b	LATIN SMALL LETTER B	LETTRE MINUSCULE LATINE B
c	99	0063	Lateinischer Kleinbuchstabe c	LATIN SMALL LETTER C	LETTRE MINUSCULE LATINE C
d	100	0064	Lateinischer Kleinbuchstabe d	LATIN SMALL LETTER D	LETTRE MINUSCULE LATINE D
e	101	0065	Lateinischer Kleinbuchstabe e	LATIN SMALL LETTER E	LETTRE MINUSCULE LATINE E
f	102	0066	Lateinischer Kleinbuchstabe f	LATIN SMALL LETTER F	LETTRE MINUSCULE LATINE F
g	103	0067	Lateinischer Kleinbuchstabe g	LATIN SMALL LETTER G	LETTRE MINUSCULE LATINE G
h	104	0068	Lateinischer Kleinbuchstabe h	LATIN SMALL LETTER H	LETTRE MINUSCULE LATINE H
i	105	0069	Lateinischer Kleinbuchstabe i	LATIN SMALL LETTER I	LETTRE MINUSCULE LATINE I
j	106	006A	Lateinischer Kleinbuchstabe j	LATIN SMALL LETTER J	LETTRE MINUSCULE LATINE J
k	107	006B	Lateinischer Kleinbuchstabe k	LATIN SMALL LETTER K	LETTRE MINUSCULE LATINE K
l	108	006C	Lateinischer Kleinbuchstabe l	LATIN SMALL LETTER L	LETTRE MINUSCULE LATINE L
m	109	006D	Lateinischer Kleinbuchstabe m	LATIN SMALL LETTER M	LETTRE MINUSCULE LATINE M
n	110	006E	Lateinischer Kleinbuchstabe n	LATIN SMALL LETTER N	LETTRE MINUSCULE LATINE N
o	111	006F	Lateinischer Kleinbuchstabe o	LATIN SMALL LETTER O	LETTRE MINUSCULE LATINE O
p	112	0070	Lateinischer Kleinbuchstabe p	LATIN SMALL LETTER P	LETTRE MINUSCULE LATINE P
q	113	0071	Lateinischer Kleinbuchstabe q	LATIN SMALL LETTER Q	LETTRE MINUSCULE LATINE Q
r	114	0072	Lateinischer Kleinbuchstabe r	LATIN SMALL LETTER R	LETTRE MINUSCULE LATINE R
s	115	0073	Lateinischer Kleinbuchstabe s	LATIN SMALL LETTER S	LETTRE MINUSCULE LATINE S
t	116	0074	Lateinischer Kleinbuchstabe t	LATIN SMALL LETTER T	LETTRE MINUSCULE LATINE T
u	117	0075	Lateinischer Kleinbuchstabe u	LATIN SMALL LETTER U	LETTRE MINUSCULE LATINE U
v	118	0076	Lateinischer Kleinbuchstabe v	LATIN SMALL LETTER V	LETTRE MINUSCULE LATINE V
w	119	0077	Lateinischer Kleinbuchstabe w	LATIN SMALL LETTER W	LETTRE MINUSCULE LATINE W

Tabelle B.2 (5 von 5)

Zeichen	Code <i>(dezimal)</i> ³⁰	Code <i>(hexa- dezimal)</i> ³¹	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
x	120	0078	Lateinischer Kleinbuchstabe x	LATIN SMALL LETTER X	LETTRE MINUSCULE LATINE X
y	121	0079	Lateinischer Kleinbuchstabe y	LATIN SMALL LETTER Y	LETTRE MINUSCULE LATINE Y
z	122	007A	Lateinischer Kleinbuchstabe z	LATIN SMALL LETTER Z	LETTRE MINUSCULE LATINE Z
{	123	007B	Geschweifte Klammer links	LEFT CURLY BRACKET	ACCOLADE GAUCHE
|	124	007C	Senkrechter Strich	VERTICAL LINE; VERTICAL BAR	BARRE VERTICALE
}	125	007D	Geschweifte Klammer rechts	RIGHT CURLY BRACKET	ACCOLADE DROITE
~	126	007E	Tilde	TILDE	TILDE
	127	007F	(Steuerzeichen "Delete")	(DELETE)	Effacement (Delete)

Tabelle B.3: Dreisprachige Namen der zusätzlichen Windows 1252-Schriftzeichen (dezimale Codes 0128 bis 0159)
(1 von 3)

In ISO/IEC 10646 und bei **Unicode-Consortium [2]** sind in diesem Codebereich nur Steuerzeichen. Die hier aufgeführten Schriftzeichen haben in ISO/IEC-Normen und bei Unicode.org andere Codes als bei Windows, siehe die Unicode-Spalten der folgenden Tabelle.

Zeichen	Windows-Code ³³ (dez.)	Unicode (dezimal) ³⁴	Unicode (hex.) ³⁵	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name des Zeichens	Französischer Name des Zeichens
€	0128	8364	20AC	Eurozeichen	EURO SIGN	SYMBOLE EURO
	0129					
,	0130	8218	201A	einfaches (deutsches) Anführungszeichen unten (wie die Ziffer Neun oder Komma geformt); Halbes Anführungszeichen links	SINGLE LOW-9 QUOTATION MARK, LOW SINGLE COMMA QUOTATION MARK	GUILLEMET-VIRGULE INFÉRIEUR
f	0131	402	0192	mathematisches Zeichen für "Funktion"	LATIN SMALL LETTER F WITH HOOK; LATIN SMALL LETTER SCRIPT F	LETTRE MINUSCULE LATINE F HAMEÇON
„	0132	8222	201E	Deutsches Anführungszeichen unten ("Gänsefüßchen unten"); Doppeltes, wie die Ziffer Neun geformtes Anführungszeichen unten	DOUBLE LOW-9 QUOTATION MARK; LOW DOUBLE COMMA QUOTATION MARK	GUILLEMET-VIRGULE DOUBLE INFÉRIEUR
...	0133	8230	2026	Auslassungspunkte; Waagerechtes Auslassungszeichen; Drei Punkte	HORIZONTAL ELLIPSIS	POINTS DE SUSPENSION
†	0134	8224	2020	Kreuz; Obeliskus ³⁶	DAGGER	OBÈLE
‡	0135	8225	2021	Doppelkreuz; Doppeldolch; Lothringer Kreuz	DOUBLE DAGGER	DOUBLE OBÈLE
^	0136	710	02C6	Zirkumflex, Modifikationsbuchstabe Zirkumflex	MODIFIER LETTER CIRCUMFLEX ACCENT; MODIFIER LETTER CIRCUMFLEX	LETTRE MODIFICATIVE ACCENT CIRCONFLEXE
‰	0137	8240	2030	Promillezeichen	PER MILLE SIGN	SYMBOLE POUR MILLE

³³ Von Microsoft gerne auch (fälschlich) "ANSI-Code" genannt. Beim Einfügen mit Alt + Nummerncode ist stets die "Null" davorzusetzen, sonst verwendet Windows den davon abweichenden alten DOS-Code! Der Windows-Code darf nicht für html-Dateien verwendet werden.

³⁴ Eingabe mit **Alt** + Zahl auf dem Ziffernblock.

³⁵ Eingabe des Hexadezimalen Unicode (in Word 2003) mittels Eingeben des Codes und anschließendem Drücken von **Alt** + **C**.

³⁶ Zeichen für "gestorben". Aussehen in Times New Roman unterschiedlich, nicht-fett: †, **fett**: ‡.

Tabelle B.3 (2 von 3)

Zeichen	Windows-Code ³³ (dez.)	Unicode (dezimal) ³⁴	Unicode (hex.) ³⁵	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name des Zeichens	Französischer Name des Zeichens
Š	0138	352	0160	Lateinischer Großbuchstabe S mit Hatschek (mit Caron)	LATIN CAPITAL LETTER S WITH CARON; LATIN CAPITAL LETTER S HACEK	LETTRE MAJUSCULE LATINE S CARON
◀	0139	8249	2039	einfaches nach links zeigendes spitzes Anführungszeichen	SINGLE LEFT- POINTING ANGLE QUOTATION MARK; LEFT POINTING SINGLE GUILLETMET	GUILLETMET SIMPLE VERS LA GAUCHE
Œ	0140	338	0152	Lateinische große Ligatur OE	LATIN CAPITAL LIGATURE OE	DIGRAMME SOUDÉ MAJUSCULE LATIN OE
	0141					
Ž	0142	381	017D	Lateinischer Großbuchstabe Z mit Hatschek (mit Caron)	LATIN CAPITAL LETTER Z WITH CARON; LATIN CAPITAL LETTER Z HACEK	LETTRE MAJUSCULE LATINE Z CARON
	0143					
	0144					
◌◌	0145	8216	2018	Einfaches (englisches) Anführungszeichen links (oben!); Einfaches deutsches Anführungszeichen rechts; Halbes Anführungs- zeichen rechts;	LEFT SINGLE QUOTATION MARK; SINGLE TURNED COMMA QUOTATION MARK	GUILLETMET- APOSTROPHE CULBUTÉ
◌,	0146	8217	2019	Einfaches (englisches) Anführungszeichen rechts; typografischer Apostroph	RIGHT SINGLE QUOTATION MARK; SINGLE COMMA QUOTATION MARK	GUILLETMET- APOSTROPHE
◌“	0147	8220	201C	Doppeltes (englisches) Anführungszeichen links (oben); Deutsches Anführungszeichen rechts ("Gänse- füßchen oben")	LEFT DOUBLE QUOTATION MARK; DOUBLE TURNED COMMA QUOTATION MARK	GUILLETMET- APOSTROPHE DOUBLE CULBUTÉ
◌”	0148	8221	201D	Doppeltes (englisches) Anführungszeichen rechts	RIGHT DOUBLE QUOTATION MARK; DOUBLE COMMA QUOTATION MARK	GUILLETMET- APOSTROPHE DOUBLE
•	0149	8226	2022	Aufzählungspunkt; Blickfangpunkt; Bullet-Zeichen	BULLET	PUCE

Tabelle B.3 (3 von 3)

Zeichen	Windows-Code ³³ (dez.)	Unicode (dezimal) ³⁴	Unicode (hex.) ³⁵	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name des Zeichens	Französischer Name des Zeichens
–	0150	8211	2013	Halbgeviertstrich (Gedankenstrich)	EN DASH	TIRET DEMI-CADRATIN
—	0151	8212	2014	Geviertstrich; (Spiegelstrich)	EM DASH	TIRET CADRATIN
~	0152	732	02DC	kleine Tilde; (nicht kombinierende Tilde)	SMALL TILDE; SPACING TILDE	PETIT TILDE
™	0153	8482	2122	Warenzeichen; Unregistered Trade Mark	TRADE MARK SIGN; TRADEMARK	SYMBOLE ANGLAIS MARQUE DE COMMERCE
š	0154	353	0161	Lateinischer Kleinbuchstabe s mit Hatschek	LATIN SMALL LETTER S WITH CARON; LATIN SMALL LETTER S HACEK	LETTRE MINUSCULE LATINE S CARON
›	0155	8250	203A	einfaches nach rechts zeigendes spitzes Anführungszeichen	SINGLE RIGHT- POINTING ANGLE; QUOTATION MARK; RIGHT POINTING SINGLE GUILLET	GUILLET SIMPLE VERS LA DROITE
œ	0156	339	0153	Lateinische kleine Ligatur oe	LATIN SMALL LIGATURE OE	DIGRAMME SOUDÉ MINUSCULE LATIN OE
	0157					
ž	0158	382	017E	Lateinischer Kleinbuchstabe z mit Hatschek	LATIN SMALL LETTER Z WITH CARON; LATIN SMALL LETTER Z HACEK	LETTRE MINUSCULE LATINE Z CARON
ÿ	0159	376	0178	Lateinischer Großbuchstabe Y mit Diärese	LATIN CAPITAL LETTER Y WITH DIAERESIS	LETTRE MAJUSCULE LATINE Y TRÉMA

**Tabelle B.4: Dreisprachige Namen der weiteren Zeichen nach ISO/IEC 8859-1
(dezimal 0160 bis 0255)**

(1 von 6)

(In diesem Bereich sind ISO 8859-1, ISO/IEC 10646-1 und Windows 1252 gleich)

Zeichen	Code (dezimal) ³⁷	Code (hexa- dezimal) ³⁸	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
NBSP	0160	00A0	Geschütztes Leerzeichen; Festes Leerzeichen; ³⁹	NO-BREAK SPACE	ESPACE INSÉCABLE
¡	0161	00A1	Umgekehrtes Ausrufezeichen	INVERTED EXCLAMATION MARK	POINT D'EXCLAMATION RENVERSÉ
¢	0162	00A2	Cent-Zeichen	CENT SIGN	SYMBOLE CENTIME
£	0163	00A3	Pfund-Zeichen	POUND SIGN	SYMBOLE LIVRE
¤	0164	00A4	Währungszeichen "Fitzlaus"	CURRENCY SIGN	SYMBOLE MONÉTAIRE
¥	0165	00A5	Yen-Zeichen	YEN SIGN	SYMBOLE YEN
¦	0166	00A6	Unterbrochener Strich	BROKEN BAR	BARRE VERTICALE DISCONTINUE
§	0167	00A7	Paragraphenzeichen; Paragrafenzeichen, (auch: Paragraph- Zeichen)	SECTION SIGN	PARAGRAPHE
¨	0168	00A8	Diärese; Trema (Umlautzeichen)	DIAERESIS	TRÉMA
©	0169	00A9	Urheberrechtszeichen; Copyright	COPYRIGHT SIGN	SYMBOLE COPYRIGHT
ª	0170	00AA	Ordnungs-/ Gattungszeichen weiblich	FEMININE ORDINAL INDICATOR	INDICATEUR ORDINAL FÉMININ
«	0171	00AB	Nach links zeigendes doppeltes spitzes Anführungszeichen	LEFT-POINTING DOUBLE ANGLE QUOTATION MARK; left pointing guillemet	GUILLEMET GAUCHE
¬	0172	00AC	Nichtzeichen	NOT SIGN	SIGNE NÉGATION

³⁷ Eingabe des Dezimalen Unicode in Word mittels **Alt** + Zahlenwert auf dem Ziffernblock siehe auch Seite 4. Für Zeichen zwischen 128 und 255 ist bei Word für Windows eine Null davorzusetzen (wie in dieser Tabelle), damit Windows hier nicht die veraltete DOS-Codepage verwendet. Für Texte in html erfolgt die Schreibweise von Sonderzeichen mit davorgesetztem "&#" und einem Semikolon hinter dem Code, zum Beispiel für das kleine Pi (π) als "π"

³⁸ Eingabe des Hexadezimalen Unicode (in Word 2003) mittels Eingeben des hexadezimalen Codes und Drücken von **Alt** + C. Für Texte in html wird "&#" vor den Hexcode gesetzt und ein Semikolon dahinter, zum Beispiel beim kleinen "Pi" (π) als "π"

³⁹ In Word wird bei Anzeige aller Formatierungszeichen das Geschützte Leerzeichen auf dem Bildschirm als Gradzeichen "°" dargestellt, im Ausdruck auf Papier dagegen wie ein normales Leerzeichen.

Tabelle B.4 (2 von 6)

Zeichen	Code (dezimal) ³⁷	Code (hexa- dezimal) ³⁸	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
SHY ⁴⁰	0173	00AD	Bedingter Trennstrich ⁴¹ (funktioniert nicht in Word!)	SOFT HYPHEN	TRAIT D'UNION VIRTUEL
®	0174	00AE	Eingetragenes Warenzeichen	REGISTERED SIGN; registered trademark sign	SYMBOLE MARQUE DÉPOSÉE
—	0175	00AF	Makron; Überstrich (nicht kombinierend)	MACRON; SPACING MACRON	MACRON
°	0176	00B0	Gradzeichen	DEGREE SIGN	SYMBOLE DEGRÉ
±	0177	00B1	Plusminus-Zeichen	PLUS-MINUS SIGN	SIGNE PLUS-OU- MOINS
²	0178	00B2	Ziffer Zwei hochgestellt	SUPERSCRIP TWO	EXPOSANT DEUX
³	0179	00B3	Ziffer Drei hochgestellt	SUPERSCRIP THREE	EXPOSANT TROIS
'	0180	00B4	Akut	ACUTE ACCENT	ACCENT AIGU
μ	0181	00B5	Mikro-Zeichen	MICRO SIGN	SYMBOLE MICRO
¶	0182	00B6	Absatzzeichen ⁴²	PILCROW SIGN	PIED-DE-MOUCHE
·	0183	00B7	Mittelpunkt	MIDDLE DOT	POINT MÉDIAN
,	0184	00B8	Cedille	CEDILLA	CÉDILLE
¹	0185	00B9	Ziffer Eins hochgestellt	SUPERSCRIP ONE	EXPOSANT UN
º	0186	00BA	Ordnungs-/ Gattungszeichen männlich	MASCULINE ORDINAL INDICATOR	INDICATEUR ORDINAL MASCULIN
»	0187	00BB	Nach rechts zeigendes doppeltes spitzes Anführungszeichen	RIGHT-POINTING DOUBLE ANGLE QUOTATION MARK; right pointing guillemet	GUILLEMET DROIT
¼	0188	00BC	Bruchzahl Ein Viertel	VULGAR FRACTION ONE QUARTER	FRACTION UN QUART
½	0189	00BD	Bruchzahl Ein Halb	VULGAR FRACTION ONE HALF	FRACTION UN DEMI
¾	0190	00BE	Bruchzahl Drei Viertel	VULGAR FRACTION THREE QUARTERS	FRACTION TROIS QUARTS
¿	0191	00BF	Umgekehrtes Fragezeichen	INVERTED QUESTION MARK	POINT D'INTERROGATION RENVERSÉ

⁴⁰ In Word wird bei Anzeige aller Formatierungszeichen der Bedingte Trennstrich auf dem Bildschirm als " - " dargestellt.

⁴¹ In Google ist die Bezeichnung "Bedingter Trennstrich" am häufigsten, in Wikipedia wird die Bezeichnung "Weiches Trennzeichen" bevorzugt (Stand: 10. März 2010).

⁴² Das Absatzzeichen wird in Word bei Anzeige aller Formatierungszeichen auf dem Bildschirm zur Anzeige eines Absatz-Codes verwendet. Auf dem Papierausdruck ist es unsichtbar.

Tabelle B.4 (3 von 6)

Zeichen	Code (dezimal) ³⁷	Code (hexa- dezimal) ³⁸	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
À	0192	00C0	Lateinischer Großbuchstabe A mit Gravis	LATIN CAPITAL LETTER A WITH GRAVE	LETTRE MAJUSCULE LATINE A ACCENT GRAVE
Á	0193	00C1	Lateinischer Großbuchstabe A mit Akut	LATIN CAPITAL LETTER A WITH ACUTE	LETTRE MAJUSCULE LATINE A ACCENT AIGU
Â	0194	00C2	Lateinischer Großbuchstabe A mit Zirkumflex	LATIN CAPITAL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MAJUSCULE LATINE A ACCENT CIRCONFLEXE
Ã	0195	00C3	Lateinischer Großbuchstabe A mit Tilde	LATIN CAPITAL LETTER A WITH TILDE	LETTRE MAJUSCULE LATINE A TILDE
Ä	0196	00C4	Lateinischer Großbuchstabe A mit Diärese (Umlaut)	LATIN CAPITAL LETTER A WITH DIAERESIS	LETTRE MAJUSCULE LATINE A TRÉMA
Å	0197	00C5	Lateinischer Großbuchstabe A mit Ringel	LATIN CAPITAL LETTER A WITH RING ABOVE	LETTRE MAJUSCULE LATINE A ROND EN CHEF
Æ	0198	00C6	Lateinischer Großbuchstabe AE	LATIN CAPITAL LETTER AE	LETTRE MAJUSCULE LATINE AE
Ç	0199	00C7	Lateinischer Großbuchstabe C mit Cedille	LATIN CAPITAL LETTER C WITH CEDILLA	LETTRE MAJUSCULE LATINE C CÉDILLE
È	0200	00C8	Lateinischer Großbuchstabe E mit Gravis	LATIN CAPITAL LETTER E WITH GRAVE	LETTRE MAJUSCULE LATINE E ACCENT GRAVE
É	0201	00C9	Lateinischer Großbuchstabe E mit Akut	LATIN CAPITAL LETTER E WITH ACUTE	LETTRE MAJUSCULE LATINE E ACCENT AIGU
Ê	0202	00CA	Lateinischer Großbuchstabe E mit Zirkumflex	LATIN CAPITAL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MAJUSCULE LATINE E ACCENT CIRCONFLEXE
Ë	0203	00CB	Lateinischer Großbuchstabe E mit Diärese	LATIN CAPITAL LETTER E WITH DIAERESIS	LETTRE MAJUSCULE LATINE E TRÉMA
Ì	0204	00CC	Lateinischer Großbuchstabe i mit Gravis	LATIN CAPITAL LETTER I WITH GRAVE	LETTRE MAJUSCULE LATINE I ACCENT GRAVE
Í	0205	00CD	Lateinischer Großbuchstabe i mit Akut	LATIN CAPITAL LETTER I WITH ACUTE	LETTRE MAJUSCULE LATINE I ACCENT AIGU
Î	0206	00CE	Lateinischer Großbuchstabe i mit Zirkumflex	LATIN CAPITAL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MAJUSCULE LATINE I ACCENT CIRCONFLEXE
Ï	0207	00CF	Lateinischer Großbuchstabe i mit Diärese	LATIN CAPITAL LETTER I WITH DIAERESIS	LETTRE MAJUSCULE LATINE I TRÉMA

Tabelle B.4 (4 von 6)

Zeichen	Code (dezimal) ³⁷	Code (hexa- dezimal) ³⁸	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
Ð	0208	00D0	Lateinischer Großbuchstabe Eth (isländisch)	LATIN CAPITAL LETTER ETH	LETTRE MAJUSCULE LATINE ED (islandais)
Ñ	0209	00D1	Lateinischer Großbuchstabe N mit Tilde	LATIN CAPITAL LETTER N WITH Tilde	LETTRE MAJUSCULE LATINE N TILDE
Ò	0210	00D2	Lateinischer Großbuchstabe O mit Gravis	LATIN CAPITAL LETTER O WITH GRAVE	LETTRE MAJUSCULE LATINE O ACCENT GRAVE
Ó	0211	00D3	Lateinischer Großbuchstabe O mit Akut	LATIN CAPITAL LETTER O WITH ACUTE	LETTRE MAJUSCULE LATINE O ACCENT AIGU
Ô	0212	00D4	Lateinischer Großbuchstabe O mit Zirkumflex	LATIN CAPITAL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MAJUSCULE LATINE O ACCENT CIRCONFLEXE
Õ	0213	00D5	Lateinischer Großbuchstabe O mit Tilde	LATIN CAPITAL LETTER O WITH Tilde	LETTRE MAJUSCULE LATINE O TILDE
Ö	0214	00D6	Lateinischer Großbuchstabe O mit Diärese (Umlaut)	LATIN CAPITAL LETTER O WITH DIAERESIS	LETTRE MAJUSCULE LATINE O TRÉMA
×	0215	00D7	Multiplikationszeichen	MULTIPLICATION SIGN	SIGNE MULTIPLICATION
Ø	0216	00D8	Lateinischer Großbuchstabe O mit Querstrich	LATIN CAPITAL LETTER O WITH STROKE	LETTRE MAJUSCULE LATINE O BARRÉ OBLIQUEMENT
Ù	0217	00D9	Lateinischer Großbuchstabe U mit Gravis	LATIN CAPITAL LETTER U WITH GRAVE	LETTRE MAJUSCULE LATINE U ACCENT GRAVE
Ú	0218	00DA	Lateinischer Großbuchstabe U mit Akut	LATIN CAPITAL LETTER U WITH ACUTE	LETTRE MAJUSCULE LATINE U ACCENT AIGU
Û	0219	00DB	Lateinischer Großbuchstabe U mit Zirkumflex	LATIN CAPITAL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MAJUSCULE LATINE U ACCENT CIRCONFLEXE
Ü	0220	00DC	Lateinischer Großbuchstabe U mit Diärese (Umlaut)	LATIN CAPITAL LETTER U WITH DIAERESIS	LETTRE MAJUSCULE LATINE U TRÉMA
Ý	0221	00DD	Lateinischer Großbuchstabe Y mit Akut	LATIN CAPITAL LETTER Y WITH ACUTE	LETTRE MAJUSCULE LATINE Y ACCENT AIGU
Þ	0222	00DE	Lateinischer Großbuchstabe Thorn (isländisch)	LATIN CAPITAL LETTER THORN (Icelandic)	LETTRE MAJUSCULE LATINE THORN (islandais)
ß	0223	00DF	Eszett; Lateinischer Kleinbuchstabe Scharfes s	LATIN SMALL LETTER SHARP S (German)	LETTRE MINUSCULE LATINE S DUR (allemand)

Tabelle B.4 (5 von 6)

Zeichen	Code (dezimal) ³⁷	Code (hexa- dezimal) ³⁸	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
à	0224	00E0	Lateinischer Kleinbuchstabe a mit Gravis	LATIN SMALL LETTER A WITH GRAVE	LETTRE MINUSCULE LATINE A ACCENT GRAVE
á	0225	00E1	Lateinischer Kleinbuchstabe a mit Akut	LATIN SMALL LETTER A WITH ACUTE	LETTRE MINUSCULE LATINE A ACCENT AIGU
â	0226	00E2	Lateinischer Kleinbuchstabe a mit Zirkumflex	LATIN SMALL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MINUSCULE LATINE A ACCENT CIRCONFLEXE
ã	0227	00E3	Lateinischer Kleinbuchstabe a mit Tilde	LATIN SMALL LETTER A WITH Tilde	LETTRE MINUSCULE LATINE A TILDE
ä	0228	00E4	Lateinischer Kleinbuchstabe a mit Diärese (Umlaut)	LATIN SMALL LETTER A WITH DIAERESIS	LETTRE MINUSCULE LATINE A TRÉMA
å	0229	00E5	Lateinischer Kleinbuchstabe a mit Ringel	LATIN SMALL LETTER A WITH RING ABOVE	LETTRE MINUSCULE LATINE A ROND EN CHEF
æ	0230	00E6	Lateinischer Kleinbuchstabe ae	LATIN SMALL LETTER AE	LETTRE MINUSCULE LATINE AE
ç	0231	00E7	Lateinischer Kleinbuchstabe c mit Cedille	LATIN SMALL LETTER C WITH CEDILLA	LETTRE MINUSCULE LATINE C CÉDILLE
è	0232	00E8	Lateinischer Kleinbuchstabe e mit Gravis	LATIN SMALL LETTER E WITH GRAVE	LETTRE MINUSCULE LATINE E ACCENT GRAVE
é	0233	00E9	Lateinischer Kleinbuchstabe e mit Akut	LATIN SMALL LETTER E WITH ACUTE	LETTRE MINUSCULE LATINE E ACCENT AIGU
ê	0234	00EA	Lateinischer Kleinbuchstabe e mit Zirkumflex	LATIN SMALL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MINUSCULE LATINE E ACCENT CIRCONFLEXE
ë	0235	00EB	Lateinischer Kleinbuchstabe e mit Diärese	LATIN SMALL LETTER E WITH DIAERESIS	LETTRE MINUSCULE LATINE E TRÉMA
ì	0236	00EC	Lateinischer Kleinbuchstabe i mit Gravis	LATIN SMALL LETTER I WITH GRAVE	LETTRE MINUSCULE LATINE I ACCENT GRAVE
í	0237	00ED	Lateinischer Kleinbuchstabe i mit Akut	LATIN SMALL LETTER I WITH ACUTE	LETTRE MINUSCULE LATINE I ACCENT AIGU
î	0238	00EE	Lateinischer Kleinbuchstabe i mit Zirkumflex	LATIN SMALL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MINUSCULE LATINE I ACCENT CIRCONFLEXE
ï	0239	00EF	Lateinischer Kleinbuchstabe i mit Diärese	LATIN SMALL LETTER I WITH DIAERESIS	LETTRE MINUSCULE LATINE I TRÉMA

Tabelle B.4 (6 von 6)

Zeichen	Code (dezimal) ³⁷	Code (hexa- dezimal) ³⁸	Deutsche Bezeichnung	Englischer Name	Französischer Name
ð	0240	00F0	Lateinischer Kleinbuchstabe eth (isländisch)	LATIN SMALL LETTER ETH (Icelandic)	LETTRE MINUSCULE LATINE ED (islandais)
ñ	0241	00F1	Lateinischer Kleinbuchstabe n mit Tilde	LATIN SMALL LETTER N WITH Tilde	LETTRE MINUSCULE LATINE N TILDE
ò	0242	00F2	Lateinischer Kleinbuchstabe o mit Gravis	LATIN SMALL LETTER O WITH GRAVE	LETTRE MINUSCULE LATINE O ACCENT GRAVE
ó	0243	00F3	Lateinischer Kleinbuchstabe o mit Akut	LATIN SMALL LETTER O WITH ACUTE	LETTRE MINUSCULE LATINE O ACCENT AIGU
ô	0244	00F4	Lateinischer Kleinbuchstabe o mit Zirkumflex	LATIN SMALL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MINUSCULE LATINE O ACCENT CIRCONFLEXE
õ	0245	00F5	Lateinischer Kleinbuchstabe o mit Tilde	LATIN SMALL LETTER O WITH Tilde	LETTRE MINUSCULE LATINE O TILDE
ö	0246	00F6	Lateinischer Kleinbuchstabe o mit Diärese (Umlaut)	LATIN SMALL LETTER O WITH DIAERESIS	LETTRE MINUSCULE LATINE O TRÉMA
÷	0247	00F7	Divisionszeichen	DIVISION SIGN	SIGNE DIVISION
ø	0248	00F8	Lateinischer Kleinbuchstabe o mit Querstrich	LATIN SMALL LETTER O WITH STROKE	LETTRE MINUSCULE LATINE O BARRÉ OBLIQUEMENT
ù	0249	00F9	Lateinischer Kleinbuchstabe u mit Gravis	LATIN SMALL LETTER U WITH GRAVE	LETTRE MINUSCULE LATINE U ACCENT GRAVE
ú	0250	00FA	Lateinischer Kleinbuchstabe u mit Akut	LATIN SMALL LETTER U WITH ACUTE	LETTRE MINUSCULE LATINE U ACCENT AIGU
û	0251	00FB	Lateinischer Kleinbuchstabe u mit Zirkumflex	LATIN SMALL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	LETTRE MINUSCULE LATINE U ACCENT CIRCONFLEXE
ü	0252	00FC	Lateinischer Kleinbuchstabe u mit Diärese (Umlaut)	LATIN SMALL LETTER U WITH DIAERESIS	LETTRE MINUSCULE LATINE U TRÉMA
ý	0253	00FD	Lateinischer Kleinbuchstabe y mit Akut	LATIN SMALL LETTER Y WITH ACUTE	LETTRE MINUSCULE LATINE Y ACCENT AIGU
þ	0254	00FE	Lateinischer Kleinbuchstabe Thorn (isländisch)	LATIN SMALL LETTER THORN	LETTRE MINUSCULE LATINE THORN (islandais)
ÿ	0255	00FF	Lateinischer Kleinbuchstabe y mit Diärese	LATIN SMALL LETTER Y WITH DIAERESIS	LETTRE MINUSCULE LATINE Y TRÉMA

B.2 Auswahl an Schriftzeichen mit Unicode-Codes über dezimal 0255

Im Bereich über (dezimal) 255 sind dank der Internationalen Normung inzwischen alle Codes weltweit gleich. Um den verschiedenen Anforderungen der verschiedenen Sprachen gerecht zu werden, wurde der **Unicode (ISO/IEC 10646)** entwickelt. Damit können alle bislang von Menschen verwendeten Schriftzeichen dargestellt werden, soweit sie bereits in den Unicode-Standard aufgenommen wurden.

Meist wird der "Unicode" nur als **Hexadezimale** Zahl angegeben, die in Word 2003 eingetippt wird, und dann mit **Alt** + **C** in das Zeichen umgewandelt wird. Für das Schreiben von Internet-Seiten in html sind aber meist noch die dezimalen Codes üblich, die in Word 2003 mit **Alt** + **Zahlenwert** auf dem Ziffernblock funktionieren. Ob man eine Null davorsetzt oder nicht, ist oberhalb von dezimal 255 egal. Für Word 2000 oder älter kann man allerdings die Codes über 255 nicht direkt über die Tastatur eingeben, sondern muss mit der Maus arbeiten ("Einfügen → Symbol...") oder ein Word-Makro verwenden, das ich als Download anbiete, siehe [6].

In der folgenden mehrsprachigen Tabelle B.5 sind die griechischen Buchstaben (ohne Akzente) mit den zugehörigen Unicodes für die Eingabe in Word aufgelistet. Oft werden in technischen Texten statt der Unicode-Zeichen noch die Zeichen aus der veralteten nicht-unicode-kompatiblen Windows-Schriftart "Symbol" verwendet, von der ich aber abrate.

Weitere Schriftzeichen findet man in **ISO/IEC 10646**, beim Unicode-Consortium [2] oder bei Wikipedia [3].

Die verschiedenen Arten von Strichen (einschließlich "Festem Bindestrich") finden sich in Tabelle 4.1 auf Seite 8.

Einige technische bzw. mathematische Symbole sind in Tabelle 4.1 auf Seite 8 aufgelistet.

Der "Nullbreite Nichtverbinder" findet sich in 4.7.3.

Tabelle B.5: Griechische Buchstaben und deren Unicodes⁴³
(1 von 5)

Buchstabe	Code (dezimal) ⁴⁴	Code (hexadezimal) ⁴⁵	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Französische Bezeichnung	Griechische Bezeichnung
A	913	0391	Griechischer Großbuchstabe Alpha	GREEK CAPITAL LETTER ALPHA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE ALPHA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΑΛΦΑ
B	914	0392	Griechischer Großbuchstabe Beta	GREEK CAPITAL LETTER BETA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE BÊTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΒΗΤΑ

⁴³ Ein ausführlicher Aufsatz über griechische Schriftzeichen siehe auch [5]. Oft werden statt der Unicode-Zeichen noch die Zeichen aus der veralteten nicht-unicode-kompatiblen Windows-Schriftart "Symbol" verwendet, von denen ich aber abrate.

⁴⁴ **Dezimale Unicodewerte:** In Word Alt-Taste drücken und gleichzeitig den Zahlencode auf dem Ziffernblock eingeben, in html `&#` davorsetzen und Semikolon dahinter: statt 884 also `ʹ`

⁴⁵ **Hexadezimale Unicodewerte:** In Word Code eingeben und dann Alt + C drücken. Für Internet in html `&#x` davorsetzen und Semikolon dahinter: statt 0374 also `ʹ`

Tabelle B.5 (2 von 5)

Buchstabe	Code (dezimal) 44	Code (hexa- dezimal) 45	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Französische Bezeichnung	Griechische Bezeichnung
Γ	915	0393	Griechischer Großbuchstabe Gamma	GREEK CAPITAL LETTER GAMMA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE GAMMA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΓΑΜΜΑ
Δ	916	0x0394	Griechischer Großbuchstabe Delta	GREEK CAPITAL LETTER DELTA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE DELTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΔΕΛΤΑ
	8710	0x2206	Delta-Zeichen	INCREMENT	INCRÉMENT	
Ε	917	0395	Griechischer Großbuchstabe Epsilon	GREEK CAPITAL LETTER EPSILON	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE EPSILON	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΕΨΙΛΟΝ
Ζ	918	0396	Griechischer Großbuchstabe Zeta	GREEK CAPITAL LETTER ZETA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE DZÊTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΖΗΤΑ
Η	919	0397	Griechischer Großbuchstabe Eta	GREEK CAPITAL LETTER ETA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE ÊTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΗΤΑ
Θ	920	0398	Griechischer Großbuchstabe Theta	GREEK CAPITAL LETTER THETA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE THÊTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΘΗΤΑ
Ι	921	0399	Griechischer Großbuchstabe Iota	GREEK CAPITAL LETTER IOTA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE IOTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΙΩΤΑ
Κ	922	039A	Griechischer Großbuchstabe Kappa	GREEK CAPITAL LETTER KAPPA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE KAPPA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΚΑΠΠΑ
Λ	923	039B	Griechischer Großbuchstabe Lambda	GREEK CAPITAL LETTER LAMDA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE LAMBDA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΛΑΜΔΑ
Μ	924	039C	Griechischer Großbuchstabe Mu	GREEK CAPITAL LETTER MU	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE MU	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΜΙ
Ν	925	039D	Griechischer Großbuchstabe Nu	GREEK CAPITAL LETTER NU	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE NU	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΝΙ
Ξ	926	039E	Griechischer Großbuchstabe Xi	GREEK CAPITAL LETTER XI	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE XI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΞΙ

Tabelle B.5 (3 von 5)

Buchstabe	Code (dezimal) 44	Code (hexa- dezimal) 45	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Französische Bezeichnung	Griechische Bezeichnung
O	927	039F	Griechischer Großbuchstabe Omikron	GREEK CAPITAL LETTER OMICRON	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE OMICRON	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΟΜΙΚΡΟΝ
Π	928	03A0	Griechischer Großbuchstabe Pi	GREEK CAPITAL LETTER PI	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE PI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΠΙ
Ρ	929	03A1	Griechischer Großbuchstabe Rho	GREEK CAPITAL LETTER RHO	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE RHÔ	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΡΟ
Σ	931	03A3	Griechischer Großbuchstabe Sigma	GREEK CAPITAL LETTER SIGMA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE SIGMA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΣΙΓΜΑ
Τ	932	03A4	Griechischer Großbuchstabe Tau	GREEK CAPITAL LETTER TAU	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE TAU	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΤΑΥ
Υ	933	03A5	Griechischer Großbuchstabe Ypsilon	GREEK CAPITAL LETTER UPSILON	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE UPSILON	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΥΨΙΛΟΝ
Φ	934	03A6	Griechischer Großbuchstabe Phi	GREEK CAPITAL LETTER PHI	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE PHI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΦΙ
Χ	935	03A7	Griechischer Großbuchstabe Chi	GREEK CAPITAL LETTER CHI	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE KHI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΧΙ
Ψ	936	03A8	Griechischer Großbuchstabe Psi	GREEK CAPITAL LETTER PSI	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE PSI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΨΙ
Ω	937	03A9	Griechischer Großbuchstabe Omega	GREEK CAPITAL LETTER OMEGA	LETTRE MAJUSCULE GRECQUE OMÉGA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΓΡΑΜΜΑ ΩΜΕΓΑ
	8486	2126	Ohmzeichen	OHM SIGN	SYMBOLE OHM	(Ωμ)

Tabelle B.5 (4 von 5)

Buchstabe	Code (dezimal) 44	Code (hexa- dezimal) 45	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Französische Bezeichnung	Griechische Bezeichnung
α	945	03B1	Griechischer Kleinbuchstabe Alpha	GREEK SMALL LETTER ALPHA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE ALPHA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΑΛΦΑ
β	946	03B2	Griechischer Kleinbuchstabe Beta	GREEK SMALL LETTER BETA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE BÊTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΒΗΤΑ
γ	947	03B3	Griechischer Kleinbuchstabe Gamma	GREEK SMALL LETTER GAMMA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE GAMMA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΓΑΜΜΑ
δ	948	03B4	Griechischer Kleinbuchstabe Delta	GREEK SMALL LETTER DELTA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE DELTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΔΕΛΤΑ
ε	949	03B5	Griechischer Kleinbuchstabe Epsilon	GREEK SMALL LETTER EPSILON	LETTRE MINUSCULE GRECQUE EPSILON	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΕΨΙΛΟΝ
ζ	950	03B6	Griechischer Kleinbuchstabe Zeta	GREEK SMALL LETTER ZETA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE DZÊTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΖΗΤΑ
η	951	03B7	Griechischer Kleinbuchstabe Eta	GREEK SMALL LETTER ETA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE ÊTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΗΤΑ
θ	952	03B8	Griechischer Kleinbuchstabe Theta	GREEK SMALL LETTER THETA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE THÊTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΘΗΤΑ
ι	953	03B9	Griechischer Kleinbuchstabe Iota	GREEK SMALL LETTER IOTA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE IOTA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΙΩΤΑ
κ	954	03BA	Griechischer Kleinbuchstabe Kappa	GREEK SMALL LETTER KAPPA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE KAPPA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΚΑΠΠΑ
λ	955	03BB	Griechischer Kleinbuchstabe Lambda	GREEK SMALL LETTER LAMBDA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE LAMBDA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΛΑΜΔΑ
μ	956	03BC	Griechischer Kleinbuchstabe My	GREEK SMALL LETTER MU	LETTRE MINUSCULE GRECQUE MU	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ MI
	00B5	0181	Mikro-Zeichen ⁴⁶	MICRO SIGN	SYMBOLE MICRO	(πρόθεμα μίκρο)

⁴⁶ Vorsatzzeichen für 10⁻⁶. Das kleine "My" als Mikro-Zeichen wird über die Tastatur eingegeben mit **AltGr** + M (bei Apple-Computern mit **Alt** + M).

Tabelle B.5 (5 von 5)

Buchstabe	Code (dezimal) 44	Code (hexa- dezimal) 45	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Französische Bezeichnung	Griechische Bezeichnung
ν	957	03BD	Griechischer Kleinbuchstabe Ny	GREEK SMALL LETTER NU	LETTRE MINUSCULE GRECQUE NU	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΝΙ
ξ	958	03BE	Griechischer Kleinbuchstabe Xi	GREEK SMALL LETTER XI	LETTRE MINUSCULE GRECQUE XI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΞΙ
ο	959	03BF	Griechischer Kleinbuchstabe Omikron	GREEK SMALL LETTER OMICRON	LETTRE MINUSCULE GRECQUE OMICRON	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΟΜΙΚΡΟΝ
π	960	03C0	Griechischer Kleinbuchstabe Pi	GREEK SMALL LETTER PI	LETTRE MINUSCULE GRECQUE PI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΠΙ
ρ	961	03C1	Griechischer Kleinbuchstabe Rho	GREEK SMALL LETTER RHO	LETTRE MINUSCULE GRECQUE RHÔ	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΡΟ
ς	962	03C2	Griechischer Kleinbuchstabe Schluss-Sigma; End-Sigma	GREEK SMALL LETTER FINAL SIGMA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE SIGMA FINAL	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΤΕΛΙΚΟ ΣΙΓΜΑ
σ	963	03C3	Griechischer Kleinbuchstabe Sigma	GREEK SMALL LETTER SIGMA;	LETTRE MINUSCULE GRECQUE SIGMA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΣΙΓΜΑ
τ	964	03C4	Griechischer Kleinbuchstabe Tau	GREEK SMALL LETTER TAU	LETTRE MINUSCULE GRECQUE TAU	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΤΑΥ
υ	965	03C5	Griechischer Kleinbuchstabe Ypsilon	GREEK SMALL LETTER UPSILON	LETTRE MINUSCULE GRECQUE UPSILON	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΥΨΙΛΟΝ
φ	966	03C6	Griechischer Kleinbuchstabe Phi	GREEK SMALL LETTER PHI (see also <i>Phi- Symbol 03D5</i>)	LETTRE MINUSCULE GRECQUE PHI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΦΙ
χ	967	03C7	Griechischer Kleinbuchstabe Chi	GREEK SMALL LETTER CHI	LETTRE MINUSCULE GRECQUE KHI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΧΙ
ψ	968	03C8	Griechischer Kleinbuchstabe Psi	GREEK SMALL LETTER PSI	LETTRE MINUSCULE GRECQUE PSI	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΨΙ
ω	969	03C9	Griechischer Kleinbuchstabe Omega	GREEK SMALL LETTER OMEGA	LETTRE MINUSCULE GRECQUE OMÉGA	ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΜΙΚΡΟ ΓΡΑΜΜΑ ΩΜΕΓΑ

Literaturquellen

DIN 5008, Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung.

DIN EN ISO 3098 (Reihe), Technische Produktdokumentation — Schriften (ISO 3098); Deutsche Fassung EN ISO 3098.

ISO/IEC 8859-1, Information technology — 8-bit single-byte coded graphic character sets — Part 1: Latin alphabet No. 1.

ISO/IEC 10646, Information technology — Universal Coded Character Set (UCS)

<http://standards.iso.org/ittf/PubliclyAvailableStandards/index.html>.

Jetzt leider ohne Französische Fassung. Für die französischen Benennungen der Zeichen verwendete ich die alten Ausgaben: ISO/IEC 10646:2003 und ISO/IEC 10646/AMD 3:2008;

- [1] **IEC 60417/ISO 7000-DB**, Graphical symbols for use on equipment;
<http://www.iec-normen.de/iec-datenbanken/iec-60417-iso-7000-bildzeichen.html>.⁴⁷
- [2] **Unicode-Consortium**, (die Schriftzeichen nach ISO/IEC 10646).
The Unicode Consortium, P.O. Box 391476, Mountain View, CA 94039-1476, U.S.A.,
<http://www.unicode.org/charts>, und <http://www.unicode.org/Public/UNIDATA>
(Stand: Version Unicode 7.0 (2014));
<http://www.unicode.org/Public/UNIDATA/UnicodeData.txt> (Stand: 2014);
Französische Bezeichnungen für Unicode-Zeichen, soweit vorhanden, siehe
<http://www.unicode.org/fr> oder <http://www.unicode.org/fr/charts> und
<http://www.unicode.org/fr/charts/PDF> (alle französischen Tabellen nur bis Stand 2007).
- [3] **Wikipedia**, Wikimedia Foundation Inc., P.O. Box 78350, San Francisco, CA 94107-8350, USA;
Wikimedia Deutschland, Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V., Postfach 30 32 43,
10729 Berlin; Download zuletzt 12. März 2010:
<http://en.wikipedia.org>,
<http://de.wikipedia.org>,
<http://fr.wikipedia.org>.
- [4] Hanna-Chris Gast: "**Tastenkombinationen (Tastenkürzel) für Word, Windows, Internet-Explorer und Adobe-Pdf**"; Berlin, Stand 2015, als Download:
<http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Word-Tastaturbefehle.pdf>.
- [5] Hanna-Chris Gast: "**Griechische Schrift für den Computer**, Auflistung sämtlicher griechischen Zeichen mit Unicode, Tastenbelegung für Windows, Vergleich der Transkriptionen in Bibliotheken und Standesämtern",
2. erweiterte Auflage (mit geändertem Titel), Berlin 2011,
Im Internet: http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Griechische_Schrift_Computer.pdf.
- [6] Hanna-Chris Gast: "**Word-Makros für Unicode**, Analyse von Schrift- und Sonderzeichen, Ersatz von Symbol- und Wingdingszeichen durch Unicode sowie ein verbessertes Inhalt-Einfügen"; Selbstverlag; Neu-Auflage, Berlin 2015;
http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Unicode_Word-Makros.pdf;
Die Makros aus diesem Aufsatz sind in einer fertigen Dokumentvorlage **downloadbar**,
<http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Unicode-Makros.zip>.
- [7] Hanna-Chris Gast: "**Einige Probleme mit Word und deren Lösung**"; Stand 2015.
Als Download: <http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Word-Probleme-Anleitungen.pdf>.
- [8] Hanna-Chris Gast: "**Einige Makros für Word (und deren Installation)**"; Stand 2016;
Download: <http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Word-Makros.doc>
- [9] Hanna-Chris Gast: "**Formblatt mit Makros zur Übertragung von Tastenkürzel und AutoKorrekturen für Word**"; Berlin 2011, Stand 2015; Als Download:
http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Formblatt-Tastenkuerzel+Autokorrekturen_uebertragen.doc
- [10] **Windows-Zeichentabelle**, <C:\WINDOWS\system32\charmap.exe>.

⁴⁷ kostenpflichtig.

- [11] Bernd Kappenberg, "**Sonderzeichenhilfe**"; B-1000 Brüssel, <http://sonderzeichenhilfe.de/>, Unterseite "Zeichensalat"; Aufruf 16. November 2014.

Impressum

Gast, Hanna-Chris:

"Schrift- und Sonderzeichen in Word",

Selbstverlag, Berlin, Stand: 30. Juli 2021

Als Download: www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Word-Schriftzeichen.pdf

Dipl.-Ing. H. Chris Gast

Bergstr. 27

12169 Berlin

Im Internet: www.siebener-kurier.de/chris

bzw. www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze

E-Mail: [hcgast "ät" siebener-kurier.de](mailto:hcgast@siebener-kurier.de) (*dabei "ät" durch "@" ersetzen*).

Kopieren mit Quellenangabe erlaubt, Fehlermeldungen und Verbesserungsvorschläge an mich sogar **erwünscht!**